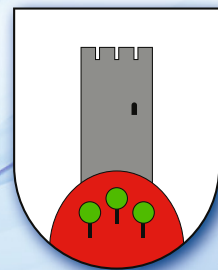




wasserfall

fonte informativa locale



Nr. 3 - Juni - 2022

Nachrichten aus Gargazon / Notiziario di Gargazzone

30 Jahrgang / Anno 30°



Foto: Erich Gasser

Der April macht die Blumen,
und der Mai hat den Dank dafür.

Paul Winckler (1630 - 1686), schlesischer Jurist und Schriftsteller



Taxe Percue - Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% CNS Bozen

- 3 Gemeindemitteilungen
- 10 Green Team
- 12 Vinzenz Konferenz
- 13 ASV Gargazon/Raika
- 23 Musikkapelle
- 26 Bibliothek
- 27 Biblioteca
- 30 Gruppo Girasole
- 32 Radwegnutzung
- 34 Feuerwehr
- 36 AVS
- 38 Jugenddienst
- 42 Fam.- & Seniorendienste
- 45 Lorenzerhof
- 46 Kleinanzeigen
- 47 In Gedenken

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Gargazon - Wasserfall;
Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 5/92

Presserechtlich verantwortlich:

Jimmie Monte Robert Nussbaumer

Redaktion:

Markus Walz
Angelika Barbieri
Anna Mattiuz

E-Mail:

wasserfall.gargazon@gmail.com

Satz und Druck: Südtirol Druck – Tschermes
Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
„Wasserfall“ ist der **10. August 2022**.

*Einsendungen, die uns nach diesem Termin
erreichen, können erst in der folgenden
Ausgabe berücksichtigt werden.*

Data di consegna per il prossimo
„Wasserfall“: **10 agosto 2022**.

*Articoli, che ci pervengono dopo questa data,
verranno considerati nella prossima edizione.*



Wir sind Italienmeister!



ASV Gargazon - Setion Tennis



Hochzeitsglocken



Jugenddienst



Gesund Wandern



Liebe Gargazzonerinnen und Gargazoner!

In der Gemeinderatssitzung vom 13. April d. J. wurde die Abschlussrechnung 2021 der Gemeinde genehmigt. Der daraus resultierende Verwaltungsüberschuss von rd. 1,277 Mio € ergab sich zu einem wesentlichen Teil aus dem Verkauf einer Obstwiese, der Ende 2021 durchgeführt wurde. In derselben Sitzung hat der Gemeinderat den Verwaltungsüberschuss für verschiedene Vorhaben zweckbestimmt.

Unter anderem wurden 600 Tsd. € für die energetische Sanierung vom Rathaus bereitgestellt, 241 Tsd. € wurden für den Ankauf einer Fläche der Raiffeisenkasse für die Erweiterung und des Weiteren für den Umbau der Bar im Haus der Dorfgemeinschaft zweckbestimmt. 80 Tsd. € wurden für den Ankauf eines neuen Rasenmähers als Ersatz für den bestehenden vorgesehen; 60 Tsd. € für die Sanierung der Bergstraße, 77 Tsd. für urbanistische Planungen u.a. für das Gemeinde-Entwicklungskonzept, welches vom neuen Raumordnungsgesetz vorgesehen ist und für den Wiedergewinnungsplan für die Zone Löwenwirth; 40 Tsd. € sind für eine Machbarkeitsstudie für die Entwicklung der Sport- und Freizeitzone eingeplant, 15 Tsd. € für den Austausch der Fenster in der Turnhalle, 40 Tsd. € für das Straßenwesen und schließlich 33 Tsd. € für den Umbau im Seniorenwohnheim im Lorenzerhof. Die restlichen Beträge sind für verschiedene kleinere Instandhaltungen und Anschaffungen vorgesehen.

Demnächst beginnen werden Instandhaltungsarbeiten bei den Spazierwegen zum Kröllturm, dem Panoramaweg und beim Wolfsgrubensteig. Diese Arbeiten werden von der Forstbehörde durchgeführt und zum Großteil auch von dieser finanziert. Die Kosten belaufen sich auf rd. 30 Tsd. €, wobei von der Gemeinde ein Anteil von 6 Tsd. € beigesteuert wird.

Geplant ist des Weiteren eine Machbarkeitsstudie für einen Gehsteig entlang der alten Staatsstraße im Bereich



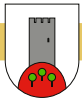
Care concittadine e concittadini

Nella seduta del Consiglio comunale del 13 aprile di quest'anno è stato approvato il bilancio 2021 del Comune. L'avanzo di amministrazione risultante, pari a circa 1,277 milioni di euro, deriva in gran parte dalla vendita di un frutteto, effettuata alla fine del 2021. Nella stessa seduta, il consiglio comunale ha destinato l'avanzo di amministrazione a diversi progetti

Tra le altre cose, 600.000 euro sono stati stanziati per la ristrutturazione energetica del municipio, 241.000 euro per l'acquisto di un'area della Cassa Raiffeisen per l'ampliamento e anche per la ristrutturazione del bar nella Casa della Collettività. 80 mila sono stati destinati all'acquisto di un nuovo tosaerba in sostituzione di quello esistente; 60 mila per la ristrutturazione del vicolo al Monte, 77 mila per la pianificazione urbana, tra l'altro per il concetto di sviluppo comunitario previsto dalla nuova legge sulla pianificazione territoriale e per il piano di recupero per l'area del Löwenwirth; 40 mila sono stati destinati per uno studio di fattibilità per lo sviluppo della zona sportiva e ricreativa, € 15 mila per la sostituzione delle finestre della palestra, € 40 mila per la manutenzione delle strade e infine € 33 mila per la ristrutturazione della casa di riposo Lorenzerhof. Gli importi rimanenti sono destinati a vari acquisti e manutenzioni minori.

A breve inizieranno i lavori di manutenzione dei sentieri che portano al Kröllturm, al Sentiero Panoramico e alla Wolfsgrube. Questo lavoro sarà realizzato dalla Forestale e da essa ampiamente finanziato. I costi ammontano a circa 30.000 euro, con un contributo del Comune di 6.000 euro.

È previsto anche uno studio di fattibilità per un marciapiede lungo la vecchia strada statale nella zona tra via



GEMEINDEMITTEILUNGEN / COMUNICAZIONI DEL COMUNE

zwischen Waldweg und Berghütten. Anhand dieser Machbarkeitsstudie wird dann beim Land um eine grundsätzliche Genehmigung für die Errichtung dieses Gehsteiges angesucht werden.

Inzwischen wurde die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Musikhalle installiert, so dass diese in den nächsten Wochen nach Anschluss an das Stromnetz in Betrieb gehen kann. Der Strom für diese Anlage wird in erster Linie für das Rathaus genutzt werden und in das Konzept für die energetische Sanierung desselben einfließen.

Auch im heurigen Jahr werden die Arbeiten zur Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Lampen fortgeführt, so dass auch dort wiederum der Energieverbrauch reduziert und Kosten eingespart werden können.

Abschließend hoffe ich nun, dass all die Vorhaben zügig umgesetzt werden können, dass keine größeren Schwierigkeiten dabei auftreten und dass die Vorhaben so bald als möglich der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können.

Der Bürgermeister
Armin Gorfer

del Bosco e Berghütten. Sulla base di questo studio di fattibilità, verrà poi presentata allo Stato una richiesta di approvazione di principio per la costruzione di questo marciapiede.

Nel frattempo, l'impianto fotovoltaico è stato installato sul tetto della sala della musica, in modo da poter entrare in funzione nelle prossime settimane dopo l'allacciamento alla rete elettrica. L'elettricità di questo sistema sarà utilizzata principalmente per il municipio e sarà inclusa nel progetto di ristrutturazione energetica dello stesso.

Quest'anno proseguiranno i lavori di conversione dell'illuminazione pubblica in lampade a LED, in modo da ridurre ancora di più il consumo energetico e risparmiare sui costi.

Infine, mi auguro che tutti i progetti possano essere attuati rapidamente, che non sorgano grandi difficoltà e che i progetti possano essere resi disponibili al pubblico il prima possibile.

Il sindaco
Armin Gorfer

Beschlüsse des Gemeindevausschusses

Machbarkeitsstudie Radweg Sportzone

Im Zuge der Bauleitplanänderung zur Eintragung eines Radweges vom Dorfzentrum zur Sportzone muss eine Gefahren- und Kompatibilitätsprüfung erstellt werden. Ein Geologe mit Sitz in Algund wurde mit den technischen Leistungen zum Preis von 1.439,28 € beauftragt.

Naturbad Gargazon - Verschiedenes

Mit der Badeaufsicht für die Saison 2022 wurde eine Firma mit Sitz in Bozen beauftragt. Die voraussichtlichen Kosten betragen 73.555,02 €.

Mit dem Reinigungsdienst im Naturbad wurde ebenfalls eine Firma aus Bozen beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 8.271,60 €.



Delibere della Giunta Comunale

Studio di fattibilità per una pista ciclabile nella zona sportiva

Nel corso della modifica del piano regolatore per la registrazione di una pista ciclabile dal centro del paese alla zona sportiva, deve essere effettuato uno studio di pericolosità e compatibilità. I servizi tecnici sono stati affidati a un geologo con sede a Lagundo al costo di 1.439,28 euro.

Piscina naturale - varie

Una ditta di Bolzano è stata incaricata della sorveglianza balneare per la stagione 2022. I costi stimati ammontano a 73.555,02 euro.

Una ditta di Bolzano è stata incaricata anche del servizio di pulizia della piscina naturale. I costi ammontano a 8.271,60 euro.



Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

Abwasserentsorgung

Die Summe der Ausgaben in Höhe von 81.231,76 € für die Klärung der Abwässer und für die Führung und Instandhaltung des Hauptsammlers und der Pump- und Messstationen wurde verpflichtet und für die Eco Center AG bereitgestellt.

Umbau Bauhof

Mit der statischen Planung für den Umbau des Bauhofes wurde ein Ing. mit Sitz in Burgstall beauftragt. Die Kosten betragen 2.556,09 €.

Citybus

Die Vereinbarung zur Betreuung des Citybus Dienstes zwischen den Gemeinden Gargazon, Burgstall und Lana sowie dem Land wurde genehmigt. Für die Betreuung des Dienstes in den Jahren 2021-2022 wurden insgesamt 27.471,17 € bereitgestellt.

Telefonanlage

Zwei weitere öffentliche Gebäude wurden an das Glasfasernetz und die Telefonanlage der Gemeinde angebunden. Mit den Arbeiten wurde eine Firma aus Lana beauftragt. Die Anbindung kostet 2.726,09 €.

Polizeidienst

Für die Führung des Polizeidienstes wurde der Gemeinde Terlan als Spesenbeteiligung der Betrag in Höhe von 26.702,82 € für das Jahr 2021 überwiesen.

Schlachthof Meran

Für die Betreuung des Schlachthofes Meran wurde für das Jahr 2021 ein Solidarbeitrag in Höhe von 2.124,14 € für Investitionen an die Gemeinde Meran liquidiert.

Ordentlicher Beitrag Jugenddienst

Dem Jugenddienst Mittleres Etschtal wurde für seine ordentliche Tätigkeit im Jahr 2022 ein Beitrag in Höhe von 11.310 € gewährt.

Außerordentlicher Beitrag an die Pfarrei

Für die Installation zweier Lautsprechersäulen vor der Pfarrkirche wurde der Pfarrei Gargazon ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 4.000 € gewährt.

Delibere della Giunta Comunale

Smaltimento delle acque reflue

La spesa totale di 81.231,76 euro per il trattamento delle acque reflue e per la gestione e la manutenzione del collettore principale e delle stazioni di pompaggio e misurazione è stata impegnata e messa a disposizione di Eco Center AG.

Ristrutturazione del cantiere comunale

Un ingegnere con sede a Postal è stato incaricato della pianificazione strutturale per la ristrutturazione del cantiere comunale. I costi ammontano a 2.556,09 euro.

Citybus

È stato approvato l'accordo per la gestione del servizio Citybus tra i comuni di Gargazzone, Postal e Lana e la Provincia. Per il funzionamento del servizio negli anni 2021-2022 è stato messo a disposizione un totale di 27.471,17 euro.

Sistema telefonico

Altri due edifici pubblici sono stati collegati alla rete in fibra ottica e al sistema telefonico del comune. Il lavoro è stato affidato a una ditta di Lana. L'allacciamento costa 2.726,09 euro.

Servizio di polizia

Per la gestione del servizio di polizia, l'importo di 26.702,82 euro è stato trasferito al Comune di Terlan come contributo alle spese per l'anno 2021.

Mattatoio Merano

Per il funzionamento del mattatoio di Merano è stato liquidato al Comune di Merano un contributo di solidarietà di 2.124,14 euro per investimenti per l'anno 2021.

Contributo ordinario Jugenddienst

Lo Jugenddienst Mittleres Etschtal ha ottenuto un contributo di 11.310 € per le attività ordinarie dell'anno 2022

Contributo straordinario alla parrocchia

Un contributo straordinario di 4.000 euro è stato concesso alla parrocchia di Gargazzone per l'installazione di due colonne di altoparlanti davanti alla chiesa parrocchiale.



Beschlüsse des Gemeindevausschusses

Spesenbeteiligung für die Führung von Pflichtschulen

An die Gemeinde Terlan wurde der Betrag in Höhe von 12.600 € als Spesenbeteiligung für die Betriebskosten der Grund- und Mittelschule überwiesen.

Hauspflegedienst

Für die Verrichtung des Hauspflegedienstes im Jahr 2021 im Gemeindegebiet von Gargazon wurde der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ein Kostenbeitrag in Höhe von 15% der Gesamtkosten ausbezahlt. Der Anteil für die Gemeinde beträgt 4.645,97 €.

Aktualisierung des Gemeindevivilschutzplanes

Der Gemeindevivilschutzplan muss an geänderte gesetzliche Bestimmungen angepasst werden. Das Aktualisierungspaket kostet 5.856 €.

Turnhalle – Austausch Fenster

In der Turnhalle müssen einige Fenster ausgetauscht oder abgedichtet werden. Mit den Arbeiten wurde eine Glaserei zum Preis von 14.190,97 € beauftragt.

Medienrückgabebox

Für die Bibliothek wurde eine Medien Rückgabebox gekauft. Diese ermöglicht es, Bücher oder andere Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückzugeben. Die Lieferung und Montage übernimmt eine Firma aus Lana. Die Kosten betragen 4.270 €.

Künstlerische Gestaltung der Gedenkstätte beim Friedhof

Ein Betrieb mit Sitz in Burgstall wurde mit der künstlerischen Gestaltung der Gedenkstätte beim Friedhof beauftragt. Die Ausgabe beläuft sich auf 8.906 €.

Reparatur Spielgerät

Eine Firma aus Gargazon wurde mit der Reparatur eines Spielgerätes am großen Sonnenspielplatz beauftragt. Die Reparatur kostet 3.159,02 €.

Austausch Bodenbelag Jugendraum und Reparatur Parkett im Raiffeisensaal

Eine Firma mit Sitz in Lana wurde mit verschiedenen Bodenverlegearbeiten beauftragt. Im Jugendraum soll der alte Boden ausgetauscht werden. Am Parkett des

Delibere della Giunta Comunale

Contributo alle spese di gestione delle scuole dell'obbligo

L'importo di 12.600 euro è stato trasferito al Comune di Terlan come contributo alle spese di gestione della scuola primaria e secondaria.

Servizio di assistenza domiciliare

Per la fornitura del servizio di assistenza domiciliare nel 2021 nell'area comunale di Gargazzone, è stato versato un contributo pari al 15% dei costi totali alla comunità distrettuale Burgraviato. La quota per il Comune ammonta a 4.645,97€.

Aggiornamento del piano di protezione civile comunale

Il Piano Comunale di Protezione Civile deve essere adattato alle nuove disposizioni di legge. Il pacchetto di aggiornamento costa 5.856 euro.

Palestra – sostituzione finestre

Alcune finestre della palestra devono essere sostituite o riparate le guarnizioni. Il lavoro è stato commissionato ad una vetreria al prezzo di 14.190,97 euro.

Box per restituzione media

Per la biblioteca è stato acquistato un box per la restituzione dei media. In questo modo è possibile restituire libri o altri supporti al di fuori degli orari di apertura. Una ditta di Lana è responsabile della consegna e del montaggio. I costi ammontano a 4.270 euro.

Design artistico del monumento commemorativo al cimitero

Una ditta con sede a Postal è stata incaricata della progettazione artistica del monumento presso il cimitero. La spesa ammonta a 8.906 euro.

Riparazione attrezzatura da gioco

Una ditta di Gargazzone è stata incaricata della riparazione di un gioco nel grande Parco al Sole. La riparazione è costata 3.159,02 €.

Sostituzione della pavimentazione della sala giovani e riparazione del parquet della sala Raiffeisen

Una ditta di Lana è stata incaricata di eseguire diversi lavori di posa del pavimento. Il vecchio pavimento della sala giovani deve essere sostituito. È necessario eseguire lavori



Beschlüsse des Gemeindevausschusses

Raiffeisensaales müssen Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.135,80 €.

Ankauf eines Multifunktionstraktors

Für den Bauhof wurde ein neuer Multifunktionstraktor angekauft. Mit der Lieferung wurde eine Firma mit Sitz in Ep-pan beauftragt. Die Kosten betragen 76.616 €

Delibere della Giunta Comunale

di riparazione sul parquet della Sala Raiffeisen. I costi totali ammontano a 4.135,80 euro.

Acquisto di un trattore multifunzionale

È stato acquistato un nuovo trattore multifunzionale per il cantiere comunale. La consegna è stata affidata a un'azienda di Appiano. I costi ammontano a 76.616 euro

Beschlüsse des Gemeinderates

Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Gargazon

Die Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Finanzjahr 2021 wurde einstimmig genehmigt.

Gesamteinnahmen: 249.778,46 €

Gesamtausgaben: 216.317,24 €

Verwaltungsüberschuss: 33.461,22 €

Abschlussrechnung Gemeinde

Die Abschlussrechnung der Gemeinde Gargazon für das Finanzjahr 2021 wurde einstimmig genehmigt. Die Gemeinde weist ein positives Verwaltungsergebnis über 1.583.063,07 €. Der Verwaltungsüberschuss wurde im Zuge einer Haushaltsänderung zum Großteil für Investitionen zweckgebunden.

Abänderung der Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr

Die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr musste an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Zudem wurde es möglich, weitere Befreiungen für unterirdische Bauten vorzusehen, welche bereits in der alten Verordnung vorgesehen waren.

Delibere del consiglio comunale

Conto consuntivo dei Vigili del Fuoco volontari di Gargazzone

I rendiconti finanziari dei Vigili di Fuoco volontari per l'anno 2021 sono stati approvati all'unanimità.

Totale entrate: 249.778,46 €

Totale uscite: 216.317,24 €

Avanzo amministrativo: 33.461,22 €

Conto consuntivo Comune

I rendiconti finanziari del Comune di Gargazzone per l'anno 2021 sono stati approvati all'unanimità. Il comune ha un risultato amministrativo positivo ammontante a 1.583.063,07 € e un utile a conto economico. L'avanzo amministrativo è stato in gran parte destinato a investimenti nel corso di una modifica del bilancio.

Modifica regolamento sulla determinazione e la riscossione del contributo di intervento

Il regolamento sulla determinazione e la riscossione del contributo di intervento ha dovuto essere adattato alle nuove disposizioni di legge. Inoltre, è stato possibile prevedere ulteriori esenzioni per le strutture interrato, già previste dal vecchio regolamento.

Alle Beschlüsse des Gemeindevausschusses sowie des Gemeinderates können vollständig auf der digitalen Amtstafel eingesehen werden. Die angeführten Kosten sind inklusive MwSt. und evtl. Pensionsbeiträge.

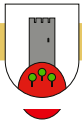
**Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.gemeinde.gargazon.bz.it**

Dort finden Sie wichtige Informationen, Formulare, Mitteilungen, Verordnungen, die digitale Amtstafel, Veranstaltungen, die online-Ausgabe des aktuellen Wasserfalls sowie der Dorfbroschüre „Gargazon gemeinsam leben“, den Link auf die Dienste im Südtiroler Bürgernetz und vieles mehr.

Tutte le delibere della Giunta e del Consiglio Comunale sono visualizzabili interamente sulla bacheca digitale comunale. I prezzi indicati comprendono iva ed eventuali contributi sociali.

**Visitate il nostro sito internet:
www.comune.gargazzone.bz.it**

Sul nostro sito internet trovate informazioni, comunicazioni, regolamenti, l'albo digitale, manifestazioni pubblicate, l'edizione online del bollettino Wasserfall attuale e dell'opuscolo comunale „vivere insieme Gargazzone“, il link ai servizi nella rete civica e tanto altro.



Tigermücke

Vorsorgemassnahmen
kein Wasser, keine Mücken!

Lieber BürgerInnen und Bürger!

Die Tigermücke hat sich in den letzten Jahren auch in unserer Gemeinde rasant ausgebreitet. In einigen Zonen des Dorfes ist die Ausbreitung mittlerweile so stark, dass die Lebensqualität stark eingeschränkt ist.

Eine wirksame Bekämpfung der Tigermückenplage kann nur durchgeführt werden wenn sich auch alle Bürger daran beteiligen! In den Privatgärten sind alle BürgerInnen und Bürger dafür verantwortlich, dass sich diese Mücke nicht zu stark ausbreitet! Vermeiden wir sämtliche Wasseransammlungen im Freien!

Die Tigermücke vermehrt sich bereits jetzt. Im August und September ist die Populationsdichte am höchsten.

Die Tigermücke legt ihre Eier in unmittelbarer Nähe von stehendem Wasser ab. Die ausschlüpfenden Larven kriechen ins Wasser, wo sie sich ernähren und über verschiedene Stadien bis zur erwachsenen Mücke weiterentwickeln. In ihrem ursprünglichen Lebensraum nützt die Tigermücke für die Eiablage Wasseransammlungen in Blattachsen, Baumhöhlen oder Einbuchtungen im Fels. Im Siedlungsraum findet die Tigermücke zahlreiche mit Wasser gefüllte Behälter, und sie ist nicht wählerisch. Ein Blumenuntersetzer, ein Eimer, ein Abguss - ist Wasser vorhanden, bieten sie den **idealen Lebensraum für die Larven** der Tigermücke. Geringste Wassermengen können daher zu Brutstätten werden.

Egal ob es sich um einen Balkon, Innenhof, Garten, Acker, Friedhof oder Park handelt, von **April bis Oktober** gilt: **Im Freien unbedingt stehendes Wasser vermeiden!** Im Frühjahr fallen einzelne Tigermücken noch nicht auf. Wenn man jedoch bis zum Auftreten der Tigermücken-Plage im Spätsommer wartet, ist das Problem kaum mehr in den Griff zu bekommen.

Einige Ratschläge und Hinweise

- **Blumenuntersetzer** eliminieren oder regelmäßig entleeren
- **Gießkannen und Eimer** ausleeren und mit der Öffnung nach unten aufbewahren
- **Vogeltränken und Futternäpfe** häufig entleeren
- **Aufblasbare Schwimmbecken und Plastikspielzeug** nicht im Garten herumliegen lassen (können sich mit Regenwasser füllen)
- **Alte Flaschen, Dosen, Gläser, Plastiksäcke** ordnungs-



Zanzara Tigre

Prevenzione zanzare?
Svuota tutto!

Cari concittadini!

Negli ultimi anni la zanzara tigre si è diffusa rapidamente anche a Gargazzone. In alcune zone del paese la diffusione si è così estesa da peggiorare molto la qualità della vita.

Una lotta efficace contro la piaga delle zanzare tigre può essere condotta solo se tutti i cittadini partecipano. Nei giardini privati ognuno è responsabile e deve fare in modo che questa zanzara non si diffonda troppo. Evitiamo tutti i ristagni d'acqua all'aperto!

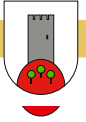
La zanzara tigre al momento si sta già proliferando. La densità di popolazione raggiunge il suo culmine nei mesi di agosto e settembre.

La zanzara tigre depone le uova nell'immediata vicinanza d'acqua stagnante. Dopo la schiusa delle uova, le larve si dirigono verso l'acqua per nutrirsi e svilupparsi attraverso vari stadi fino alla zanzara adulta. Nel suo territorio originale la zanzara tigre utilizza piccolissime raccolte d'acqua in ascelle fogliari, in cavità di tronchi o sulle rocce. Nell'area urbana la zanzara tigre trova tanti contenitori riempiti con acqua e non è schizzinosa. Un sottovaso, un secchio, un tombino - se c'è l'acqua rappresentano **ambienti ideali per le larve** della zanzara tigre. Perciò piccolissime quantità d'acqua possono trasformarsi in focolai di diffusione.

Che si tratti di balconi, cortili, giardini, orti, cimiteri o parchi, **da aprile ad ottobre** bisogna **evitare assolutamente ogni ristagno d'acqua all'aperto!** In primavera singoli individui di zanzara tigre in genere passano inosservati. Se però si aspetta fino alla molestia in tarda estate, è troppo tardi e il problema non è più risolvibile.

Alcuni consigli e indicazioni

- Eliminiamo i **sottovasi** oppure svuotiamoli regolarmente
- Svuotiamo gli **annaffiatori** e i **secchi** che depositeremo con l'apertura verso il basso
- Svuotiamo frequentemente gli **abbeveratoi** e **le ciotole d'acqua**
- Non lasciamo **piscine gonfiabili e giochi di plastica** in giardino per evitare che si riempiano di acqua piovana
- Smaltiamo correttamente **vecchie bottiglie, lattine, vetri e sacchetti di plastica** per evitare che si riempiano d'acqua



gemäß entsorgen (können sich mit Regenwasser füllen)

- **Regenwassertonnen** regelmäßig (mindestens wöchentlich) ausleeren, verschließen oder mit einem feinmaschigen Netz (Mückennetz) abdecken
- **Autoreifen** nicht unter freiem Himmel lagern
- **Regenrinnen und Gullys** regelmäßig reinigen, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann
- Nach einem Regenguss Wasseransammlungen auf **Abdeckplanen** entfernen
- Am **Friedhof: Wasser in Vasen und Weihwassergefäßen** regelmäßig (zweimal wöchentlich) entleeren und erneuern (als Alternative kann man larvizidhaltiges Wasser verwenden)

Immer beachten: Stehendes Wasser in Behältern auf eine Wiese und nicht in den Gully ausschütten. Gelangen eventuell vorhandene, kaum sichtbare Eier oder Larven ins Abwassersystem, wird die Ausbreitung und Vermehrung der Tigermücke gefördert!

Alle Bürger werden aufgerufen, sich über die Tigermücke zu informieren und in den Privatgärten Maßnahmen zu ergreifen, welche eine Ausbreitung verhindern. Alle weiteren Informationen zur Tigermücke erhalten Sie auf der Internetseite der Umweltagentur der Provinz Bozen: <http://umwelt.provinz.bz.it> oder im technischen Büro der Gemeinde.

Danke für Eure Mithilfe!

piovana

- Svuotiamo regolarmente (almeno settimanalmente) i **bidoni per l'irrigazione**, chiudiamoli ermeticamente o copriamoli con una rete a maglia fine (zanzariera)
- Non depositiamo i **pneumatici** a cielo aperto
- Puliamo regolarmente le **grondaie e i tombini** per permettere il deflusso dell'acqua piovana
- Dopo un acquazzone, eliminiamo gli evtl. **ristagni d'acqua** negli avvallamenti sui teli posti a copertura dei cumuli di materiale
- Al **cimitero svuotiamo regolarmente vasi e contenitori di acqua santa** (in alternativa è possibile utilizzare acqua trattata con larvicida)

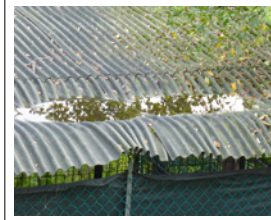
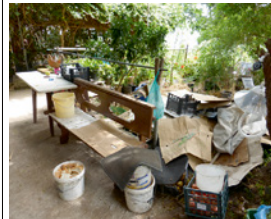
Attenzione: Svuotiamo l'acqua stagnante di contenitori sul prato e non nel tombino o nelle caditoie. Se nell'acqua sono presenti uova o larve, tra l'altro difficilmente visibili, potrebbero raggiungere il sistema di fognario facilitando in questo modo la diffusione e proliferazione della zanzara tigre!

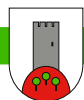
Tutti cittadini sono invitati ad informarsi sulla zanzara tigre e di aiutare ad evitare l'aumento della popolazione con provvedimenti adeguati nei giardini privati. Tutte le informazioni sulle zanzare tigre potete trovare sul sito internet dell'agenzia per l'ambiente della Provincia di Bolzano: <http://ambiente.provincia.bz.it> o ricevere dall'ufficio tecnico del Comune.

Grazie per la Tua collaborazione!

Typische Brutstätten der Tigermücke – tipico focolaio della zanzara tigre

Unbedingt solche Wasseransammlungen vermeiden – Evitare assolutamente tali accumuli di acqua stagnante

				
Vasen vasi	Gießkannen annaffiatoi	Vogeltränken abbeveratoi per uccelli	Dachabdeckung mit Wasseransammlung Coperture con accumulo di acqua stagnante	Reifen copertoni
				
Bambusstümpfe tronchetti di bambu	Regenwassertonnen bidoni per irrigazione	Unordnung im Garten disordine nel giardino	Deckel von Tonnen coperchi di bidoni con acqua stagnante	Blumenuntersetzer/sottovasi



Knackige Grüße aus der Sahara?

Seit Jahren werden, vermutlich mit den hohen starken Winden von Afrika her, große Wüstenheuschrecken (*Schistocerca gregaria*), so genannte Wanderheuschrecken, mitverfrachtet. Es handelt sich dabei meistens wohl um die Ägyptische Wüstenheuschrecke (*Lacusta migratoria*). Da wir sie immer wieder bei uns im Garten bzw. auf der Glyzinie finden, plagt mich nun schon länger die Neugier:

Es wird wohl nicht so sein, dass diese großen und stattlichen Heuschrecken nur bei uns zum Landeanflug ansetzen? Gibt es andere Gärten und Häuser im Dorf, wo diese Heuschrecken in den letzten Jahren regelmäßig beobachtet worden sind? Wir haben im letzten Jahr mindestens 15 Exemplare von der Glyzinie gepflückt. Danke für die Rückmeldung.

Erich Gasser, Feldweg



Unser Garten - Von der Schönheit des Gartens, der Nützlichkeit des Gartens und deren Bedeutsamkeit für die Kröte

Wer, der einen Garten besitzt, schätzt sich nicht glücklich, einen zu haben. Ja, inzwischen ist auch das Wohnen und Leben auf dem Land so teuer geworden, dass es schon kaum noch für eine einigermaßen leistbare Wohnung reicht. Aber der eine oder die andere besitzt einen kleineren oder größeren Garten. Der Begriff „Garten“ kann ja unterschiedlich verstanden werden, darin finden wir großzügig angelegte Gärten, ja Parks, und den kleinen Nutzgarten oder den noch kleineren Gewürzgarten, die Gewürzhecke auf dem Balkon.

Inzwischen sind wir derart verwöhnt mit allen Gütern des täglichen Bedarfs, dass es uns schon nicht mehr auffällt, ja wir vielleicht sogar ungeduldig werden, wenn es keine frischen Erdbeeren mehr gibt im Gemüsefach im Supermarkt. Trotz allem werden die allermeisten ihr Fleckchen Erde schätzen, das sie selber anbauen, bearbeiten und gestalten dürfen. Leider scheint es uns nach

wie vor unabdingbar, auch den Garten sauber zu halten wie unser Wohnzimmer. Übertriebene Pflege und Sauberkeit sind, wenn es um ökologische Zusammenhänge geht, um Fragen des Naturschutzes, um Fragen, ob auch unsere Mitgeschöpfe ein Lebensrecht auf diesem Planeten haben, nicht gut. Eine gewisse Ordnung und Übersicht im Gemüsegraten muss ja sein, es erleichtert die Arbeit, allerdings darf zwischendurch auch mal ein Blümchen oder eine Duftpflanze wachsen, darf in der einen oder anderen Ecke oder an der Gartenhütte auch mal ein bisschen Schnittholz liegen bleiben, ein paar Steine aufgestapelt sein. Der Igel wird es dankbar annehmen, die Vögel sich freuen, die Kröte ihren Wurm leichter finden und viel Kleingetier herumwuseln, ohne dass wir es so richtig mitkriegen. Wollen wir unseren Kindern oder Enkelkindern noch einen Käfer oder Schmetterling zeigen, wollen wir ihnen erzählen, wie wunderbar die Schnecken unterwegs

sind, in ihren schmucken Häusern, welche sie kurzerhand stets mitnehmen? Kann es sein, dass der eine oder andere hungrige Piepmatz unseren Garten entdeckt hat? Führt gar die Familie Amsel ihre Jungen durch unseren Garten? Hat ein Vogel sein Nest gebaut im Geäst unseres Kirschbaumes? Richtig, die Vögel singen ja auch, und das nicht nur zur Sommerszeit, nein auch im Winter, wenn es schneit.... Ja, jetzt im Frühling, im Langes, da wird einem schon fast schwindelig, wenn man bei Tagesanbruch die vielen Stimmen hört, wie sie alle durcheinander singen und jubilieren. Sie feiern wohl das Leben – und nehmen uns ein Stück weit mit, wenn wir an ihrem Leben teilhaben wollen und können.

Vielleicht reicht es im einen oder anderen Garten auch für einen kleinen **Kompostplatz**. Wenn richtig kompostiert wird gibt es keinen Gestank. Guter Kompost tut dem Boden gut, den Boden abdecken hilft auch ihn



feucht zu halten, Kompost ist ein wertvoller Bodenhilfsstoff. Auf den Einsatz von Gift sollten wir in unserem Hausgarten nach Möglichkeit verzichten. Der Bauer muss seine Giftpassprüfung ablegen, wenn er bestimmte Gifte im Handel kauft, der Gartenbesitzer muss das nicht. Leider passiert es, dass so oft starke Gifte zum Einsatz kommen, welche eigentlich verboten werden sollten. Wenn wir Bäume, Sträucher und Hecken pflanzen sollten wir uns nicht ausschließlich an den schönen Gartenkatalogen oder Bildern im Internet orientieren. Einheimische Bäume und Sträucher, Blumenmischungen und Kräuter aus unserer Umgebung tun unseren Insekten gut, tun uns gut. Hoch gezüchtete Sorten sind

zwar oft auch sehr schön, aber ökologisch beinahe wertlos. Sie produzieren keinen Blütenstaub, keinen Pollen oder keine Früchte. **Fragen wir in der Gärtnerei oder im Gartenmarkt nach der Insektentauglichkeit!** In der industriell betriebenen Landwirtschaft, wo es auch um ein angemessenes Familieneinkommen geht, wird oft auf Mittel zurückgegriffen, welche diskutabel sind. Im eigenen Garten, am eigenen Haus dürfen wir bestimmen, was uns wichtig ist. Und wie schaut's mit unserer Umzäunung aus? Kirschlorbeerhecke oder Thuiahecke? Muss es immer ein immergrüner Zaun sein? Hängt irgendwo im Garten ein Nistkasten oder gar ein Fledermauskasten? Haben sich die Mauerbienen im

Insektennistkasten häuslich eingerichtet? Ja, Sie merken, es gibt gute Fragen, aber auch gute Antworten. Ich wünsche allen viel Spaß mit einem lebendigen Garten.

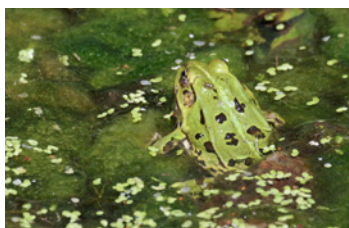
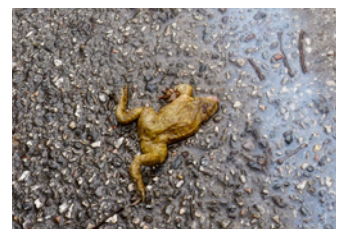
Erich Gasser



Von Kröten, Fröschen und unsereiner Vortrag in der Bibliothek

Ja, auch ein Fachmann, aber vor allem ein Liebhaber der feuchten Gilde, der Kröten, Frösche, Salamander, Lurche und anderem Feuchtgetier. Das ist Andreas Declara aus Brixen. Studium der Biologie, Wildbiologie, freier Mitarbeiter beim Amt für Jagd und Fischerei, passionierter Freilandbiologe von Kindesbeinen an. Er hat uns sicher viel zu erzählen über die Kröten, Frösche und Salamander. Es sind Tiere, welche inzwischen leider sehr selten geworden sind. Viele Kinder kennen diese eher als stark vermenschlichte Figuren, die in Kinderserien auftreten. Amphibien sind letztlich auch mit dem Verschwinden der Feuchtgebiete selten geworden, aber der Einsatz von Spritzmitteln und Giften in der Landwirtschaft und in den Hausgärten macht ihnen auch schwer zu schaffen. Dazu kommt noch ein ziemlich unbändiger Verkehr, der viele tödlich überascht, wenn sie die Straße überqueren wollen, vielleicht um an ihre Laichgewässer zu kommen. Wo und wie wir sie am ehesten beobachten können und wie wir zu ihrem Schutz beitragen können, das wird ebenso ein wichtiger Aspekt im Vortrag sein.

„Amphibien unserer Heimat“ in der Bibliothek am **Samstag, 11. Juni von 10:00 - 11:30 Uhr. Alle sind herzlichst dazu eingeladen, sehr willkommen sind auch Kinder mit ihren Eltern!**





Vinzenzkonferenz möbelt auf

Die Vinzenzkonferenz hat im ehemaligen Gasthof „Löwen“ am Gemeindeplatz ein Möbeldepot. Schnell und unkompliziert helfen, wenn es an Möbeln oder Einrichtung fehlt. Der Prior DDr. Arnold Wieland vom Deutschorden hat auf Vermittlung von Dekan Pater Peter Unterhofer die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis für uns alle. Der Zugang zu Wohnraum für viele nicht einfach. Die Vinzenzkonferenz stellt in Notfällen gebrauchte Möbel, Geräte und Einrichtungen- und Ausstattungsgegenstände bereit. Es sind Sachspenden an die Konferenz oder Gegenstände aus Wohnungsaufösungen.

Die Helfergruppe „Möbel“, rund um Erwin Ladurner und Matthias Gruber, packen an, holen und bringen was gespendet oder gebracht wird. Das Depot in Gargazon dient als Puffer, um Herde, Waschmaschinen, Schänke, Tische, Betten, Matratzen, Küchen, Geschirr u.ä. kurzfristig verfügbar zu haben.



v.l.n.r. Dekan Pater Peter Unterhofer, Bernhard Paris (Vinzenzkonferenz – Beirat), Bürgermeister Armin Gorfer

Im Rahmen einer kleinen Feier mit Segnung der Räumlichkeiten und Helfer durch Dekan Pater Peter wurde das Depot seiner Bestimmung übergeben.

Die 142 Jahre junge Vinzenzkonferenz führt zudem in Lana mit einer Helfergruppe eine „Tafel“, hilft bei finanziellen Notsituationen und arbeitet derzeit am Aufbau einer Helfergruppe für „Beratung & Begleitung“.

Alle Helferinnen und Helfer der Vinzenzkonferenz sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig. Diese wertvolle, freiwillige Mitarbeit zeichnet die Vinzenzgemeinschaft aus. Wie eine soziale Feuerwehr kann diese in Notfällen einspringen und Spenden, die übergeben werden, zu 100% dorthin bringen, wo sie gebraucht werden.



v.l.n.r. Erwin Ladurner, Armin Gorfer, Norbert Gamper (Präsident), Pater Peter Unterhofer, Helli Stocker, Matthias Gamper



Bernhard Paris

v.l.n.r. Erwin Ladurner, Matthias Gamper

Helfergruppen in der Vinzenzkonferenz

„Möbel“ Möbel- und Einrichtungsgegenstände aus Wohnungsaufösungen oder Sachspenden bewerten, abmontieren, transportieren und bei Bedürftigen montieren.

„Tafel“ Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs in Betrieben im Raum Lana abholen, sortieren, für die Bedürftigen zusammenstellen und mittwochs ausgegeben oder zustellen.

„Beratung & Begleitung“ Für Menschen, die viel allein sind, alt sind oder keine Angehörigen haben, haben Helfer Zeit. Andere brauchen Hilfe beim Einkaufen, Behördengängen, Onlinedingen oder Rat und Tat in einer schwierigen Lage.

Wer sich angesprochen fühlt, und etwas Zeit und Einsatz einbringen will kann sich gerne unter st.vinzenzlana@gmail.com vorstellen.



Lange Sommerabende auf dem Fesplatz



Der Sportverein plant im Sommer auf dem Fesplatz im Juli jeden Freitag eine Veranstaltungsserie „**lange Sommerabende – Aperitivo Lungo**“.

Die Planungen sind im Gange.

Einweihung Sportbus und Fröhschoppen

Am 27. August soll der neue Sportbus im Rahmen eines Fröhschoppens eingeweiht und gesegnet werden.

Der Sportbus wurde schon inmitten der Coronapandemie angekauft, konnte allerdings aufgrund der Beschränkungen bisher noch nicht festlich eingeweiht werden.



1. Amateurliga

Die Kampfmannschaft bestreitet bisher eine sehr gute Rückrunde. Von den ersten 12 Rückrundenspielen konnte man deren 7 gewinnen und steht zurzeit auf dem 11. Tabellenplatz. Allerdings ist der Abstiegskampf in der 1. Amateurliga spannend wie nie und mehrere Mannschaften bis ins Tabellenmittelfeld sind darin involviert.

Bis zum Abschluss der Meisterschaft muss die Mannschaft noch 2 Spiele bestreiten und unbedingt noch Punkte einfahren, um sich den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt zu sichern.



David Holzner - Spielt eine starke Rückrunde



JUGEND – TEAM **BURGSTALL** **GARGAZON**

Fussballschule Team BuGa U6

Die Fußballschule erfreut sich nach wie vor laufender Beliebtheit. Das Angebot, das Training Montag in Burgstall und Donnerstag in Gargazon abzuhalten, wurde dankend wahrgenommen und so haben sich immer wieder neue Kinder beim Training eingefunden. Auch der Bambi Cup ist nach unseren Spielen in Neu- markt und Bozen am 21. Mai in Burgstall zu Ende gegangen. Jetzt freuen wir uns auf die wohl verdiente Sommerpause und wir erwarten euch wieder in der neuen Saison. Danke für die schöne gemeinsame Zeit!

Trainer Fußballschule – Daniel Vicentin



U8 gelb

In der Rückrunde wurde die Mannschaft aufgrund der guten Ergebnisse in der Hinrunde in einen stärkeren Kreis verlegt. In den ersten beiden Turnieren tat man sich schwer, mit den guten Mannschaften mitzuhalten. Die Ergebnisse sind in den Kindermeisterschaften jedoch nur zweitrangig. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass die Kinder gute Fortschritte zeigten und eine tolle spielerische Entwicklung machten. Vor allem in den Freundschaftsspielen ohne Aufregung, zeigten unsere kleinen Kicker ganz groß auf und verzückten mit tollen Spielzügen. Beim letzten Turnier werden wir versuchen unsere Aufregung in den Griff zu bekommen und nochmal alles geben. Mit einem Abschlussspiel gegen die Eltern und einem gemeinsamen Essen werden wir uns in die Sommerpause verabschieden und unseren Urlaub genießen. Ein großer Dank geht an alle Eltern für die Unterstützung und vor allem den Kindern für ihre Begeisterung. Es hat mich sehr gefreut, dass die Mannschaft das ganze Jahr über beinahe immer vollzählig trainiert hat und immer mit Leidenschaft dabei war. Vielen Dank und großes Kompliment an euch, macht weiter so!

Trainer U8 – Thomas Bertoldi





U9

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Die Jungs trainieren fleißig und dementsprechend entwickeln sie sich stetig weiter. Dies zeigte sich auch durch einige positive Ergebnisse, die die Mannschaft erreichen konnte. Dies motiviert alle nochmal mehr. Nach der Sommerpause freuen wir uns schon in die nächste Saison zu starten. Ein großes Danke geht an die Eltern und den Verein für die gute Zusammenarbeit.

Trainer U9 – Stefan Forcher



U11 – Buben

Unsere U11 konnte in der Rückrunde nochmals eine gewaltige Steigerung abrufen. Wir konnten die Vorbereitung zum Glück problemlos und fast immer vollzählig absolvieren.

Man stand heuer bereits im Februar auf dem Fußballplatz und konnte sich für den Rückrundenstart von Ende März optimal vorbereiten.

Als es dann endlich mit der Meisterschaft weiterging, konnte uns keiner mehr aufhalten.

In den ersten 3 Spielen holte man unter anderem "nur" 2 Unentschieden und 1 Sieg.

Am 15. April konnte man jedoch auf dem Burgstaller Fußballplatz sehen, dass diese Jungs echte Siegertypen sind. Mit Teamgeist, der richtigen Motivation, Ehrgeiz und dem nötigen Glück, konnte man im Spitzenspiel den bis dato noch ungeschlagenen Tabellenführer Mittelvinschgau Rot mit 1-0 in die Schranken weisen.



Was folgte waren wilde Jubelgesänge und ein verdienter 2. Tabellenplatz. Gekrönt wurde dieser Sieg beim darauffolgenden Training, mit einem leckeren Eis.

Nach diesem Spiel war die Mannschaft besessen davon den Vinschger Tabellenführer noch einzuholen, insgesamt 4 Siege zu "Null" in Folge konnte man verbuchen. Leider

reichte es trotzdem nicht, denn der Rückstand war bereits zu groß. So versucht man den 2. Tabellenplatz zu verteidigen und die Saison positiv abzuschließen.

Die Trainer Galante und De Filippo sind sehr stolz auf die Mannschaft, vor allem wie sich jeder einzelne Spieler in diesem Jahr entwickelt hat.

Trainer U11 – Elmar Galante



U11 – Mädchen



Den größten Zuwachs einer Mannschaft hatte unsere U11 Mädchen zu verzeichnen. Anfang letzten Jahres kamen 2 Mädchen zum Training zu Daniel in die U8, nach nur wenigen Wochen leitete Norbert einmal wöchentlich das Training nur für Mädchen und mit Beginn der neuen Saison beschritten wir den mutigen Weg eine Mädchen Mannschaft einzuschreiben.

Nach anfänglich mangelnder Anzahl an Mädchen, und noch mit der Unterstützung von ein, zwei Jungs, konnten wir im Laufe der Saison auf deren Unterstützung komplett verzichten und haben mittlerweile 27 Mädchen aus Burgstall, Gargazon, Vöran, Mölten, Terlan, Lana, Völlen und Obermais.

Trotz all der unterschiedlichen Dörfer und Schulen sind beim Training immer 18-21 Mädchen präsent, was auf große Begeisterung schließen lässt.

Trotz der extremen Niederlagen gegen die erfahrenen Jungs, waren die Mädchen nie wirklich enttäuscht oder angeschlagen, sondern erfreuten sich an den kleinen Fortschritten, welche sie im Laufe der Spiele erzielt haben, so wie in etwa ein gutes Passspiel, die Abseitsfalle, das Vorbeikommen am Gegner und das gesamtheitliche gute, schöne Spiel, welches zu guter Letzt auch mit Toren unsererseits belohnt wurde.

Forciert wurde dies auch von ihrem Trainer Daniel, welcher den Schwerpunkt auf die individuellen Fort-

schritte einer jeden Spielerin legte, anstatt auf den Spielausgang. Der Zusammenhalt und die Freude wurden dann auch noch mit gemeinsamen Trainingseinheiten, Freundschaftsspielen und Turnieren mit und gegen andere Mädchenmannschaften gestärkt. „Ich bin richtig stolz auf die Mädels!“ sagt Daniel, welcher sich ganz ambitioniert für den Mädchenfußball einsetzt.

Nun geht es auch für uns in die wohl verdiente Sommerpause. Erholt euch und wir sehen uns mit Beginn der neuen Saison wieder auf dem Platz.

Trainer Mädchen – Daniel Vicentin



Rückblick U13



nicht, die guten Ansätze in Zählbares umzuwandeln.

Toll zu sehen war jedoch der Einsatz der Mannschaft in den Trainings, den Spielen und vor allem der Teamgeist.

Ein kleiner Leckerbissen für unsere Jungs war natürlich das Freundschaftsspiel gegen die

Nach einer sehr guten Hinrunde wollten die Jungs von unserer U 13 Mannschaft auch in der Rückrunde weiter Fortschritte machen und auch in der Meisterschaft ein Wörtchen mitreden.

Doch leider musste man mit einigen Rückschlägen kämpfen. Durch die neuen Bestimmungen, aufgrund der Pandemie war im Winter nicht klar, ob überhaupt genügend Spieler weitemachen können und ob wir somit weiter an der Meisterschaft teilnehmen können.

In der Vorbereitung im Januar, Februar und teilweise März trainierte die Mannschaft deshalb gemeinsam mit unserer U-11 Mannschaft. Erst im April war man dann endlich wieder komplett.

Die Ergebnisse waren in der Folge nicht dieselben, wie im Herbst und die Mannschaft musste sich daran natürlich erst gewöhnen. Die eigentliche Spielstärke und viele tolle Kombinationen waren zwar immer noch zu erkennen, jedoch gelang es in einigen entscheidenden Momenten

U-17 der Mädchen des FC Südtirol. Die Gegnerinnen waren erstaunlich stark in den Zweikämpfen und machten es unseren Jungs nicht leicht. Dennoch konnte das Spiel bis am Ende gewonnen werden.

Nun heißt es, die Meisterschaft gut abzuschließen und bereits einen guten Grundstein für die nächste Saison zu legen.

*Trainer und Jugendkoordinator –
Michael Pföstl*



Der Sportverein Gargazon – Sektion Fußball und das gesamte Team BuGa wünschen allen Kindern eine erholsame und schöne Sommerpause und hofft, alle im Herbst wieder vollzählig auf dem Platz zu sehen!

Das gesamte Team BuGa



Sektion Tennis:

Freiluftsaison in Gargazon gestartet

Auf die Plätze, fertig, los! Im April konnte, wie jedes Jahr, die Tennissaison auf der Anlage beim Naturbad eröffnet werden. Seither trainieren Tennisspieler aller Klassen eifrig, um die gesteckten Saisonziele zu erreichen. Die Sektion Tennis im ASV Gargazon wird in diesem Jahr erstmals mit 3 Teams an den Südtirol-Meisterschaften teilnehmen.

Bei den Herren tritt Gargazon in der 2. Liga an und bestreitet zwischen Mai und Mitte Juni die Gruppenphase.



Das Zweitligateam der Herren (von links stehend): Alex Monau-ni, Andreas Gasser, Rainer Hilpold, Horst Sparer, Max Kössler, Christian Pfeifer, Harald Gasser und Patrik Aichhorner. Es fehlt: Christian Cont.



Die Damenmannschaft der 4. Liga (von links): Jutta Pircher, Sabrina Segrer und Nives Coletti. Es fehlt: Margherita Kössler.

Nach den Leistungen der letzten Zeit gilt der Einzug in die Aufstiegs-Playoffs als durchaus realistisch. Die Spiele werden immer sonntags ausgetragen. Gute Chancen rechnet sich auch das Over-40-Team aus Gargazon aus. In der Meisterschaft der Spieler über 40 Jahren will man ein entscheidendes Wort mitreden, selbst der Landesmeistertitel ist drin, wenn die Gargazoner ihr bestes Tennis abrufen können.

Das Damen-Team, das 2021 seine erste Saison bestritten hatte, wird auch heuer wieder in der 4. Liga an den Start gehen. Die Spielerinnen, die auch im Training einen großen Ehrgeiz an den Tag legen, werden sicherlich erneut ihr Bestes geben und vielleicht gelingt der Mannschaft in diesem Jahr sogar der erste Sieg in der Meisterschaft. Verdient wäre er allemal.

Gargazon räumt im Nachbardorf ab

Die Gargazoner Spieler stellen ihre gute Form nicht nur bei Mannschafts-Meisterschaften regelmäßig unter Beweis. Bei den Turnieren, die landesweit ausgetragen werden, sorgen sie immer wieder für Schlagzeilen. So etwa beim FIT-Turnier in Burgstall vor wenigen Wochen, an dem gleich 8 Spieler und Spielerinnen aus Gargazon teilnahmen.



Das Siegerfoto beim FIT-Turnier in Burgstall mit Rainer Hilpold (rechts) und Karl Picher vom SV Lana.



Herausragend war das Abschneiden von Max Kössler und Rainer Hilpold, beide sind Teil des Gargazoner Zweitligateams. Kössler konnte bis ins Halbfinale vorrücken und scheiterte dann knapp am Finalisten Karl Pircher aus Lana. Letzteren bezwang Hilpold schließlich im Finale des Turniers glatt in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:0, was den Turniersieg in Burgstall bedeutete.

„Ferragostoturnier“ geht in die 10. Auflage

Der Name Gargazon taucht auch heuer wieder im Turnierkalender des Tennis-Landesverbandes FIT auf. In diesem Jahr steht die Jubiläumsausgabe des „Ferragostoturniers“ an. Die 10. Auflage wird vom 11. bis zum 14. August auf den Plätzen beim Naturbad ausgetragen. Erwartet werden einige der besten Spieler des Landes im Nicht-Profi-Bereich. Gespielt wird im Rodeo-Modus, das heißt die Sätze sind verkürzt, die Spiele dadurch noch knackiger und spannender. Das Format wird zum Beispiel in ähnlicher Form auch bei „Next Gen“, dem Saisonfinale der Tennisprofis unter 21 Jahren in Turin angewandt. Organisiert wird das „Ferragostoturnier“ traditionell von der Sektion Tennis, die dabei wie gewohnt auf die Mitarbeit einiger sehr engagierter Mitglieder zählen kann.

Kleiner Nachwuchs ganz groß

Gargazon muss sich um seinen Tennish Nachwuchs keine Sorgen machen. Zahlreiche Kinder nehmen auch heuer an den Kursen unter der fachmännischen Leitung von Tennislehrer Harald Gasser teil, um mit viel Spielfreude ihr Tennis zu verbessern. Insgesamt organisiert die Sektion Tennis gemeinsam mit Gasser 3 Kurse für Kinder und Jugendliche im Frühjahr und Sommer. Seit Jahren ist dabei ein steigendes Interesse zu beobachten: Der Tennissport ist eindeutig im Aufwind.

Einige der Kinder, die fleißig in Gargazon trainieren, konnten jüngst sogar erste Turnierluft schnuppern. Bei VSS-Turnieren in Bozen und Kaltern konnten sie sich mit Gleichaltrigen messen und dabei den einen oder anderen Achtungserfolg erzielen. Dabei kam der Spaßfaktor

natürlich nicht zu kurz. Beim Nachwuchs wurde die Lust auf Mehr auf jeden Fall geweckt, jetzt heißt es: dranbleiben!



Kursteilnehmer Gargazon

Im Bild (von hinten links nach vorne rechts): Marie Gasser, Lea Goller, Sara Unterkofer, Paul Oberschartner, Emma Oberschartner, Lisa Gasser und Simon Gasser.



Beim VSS-Turnier in Kaltern: Die Gargazonerinnen Lisa Gasser und Emma Oberschartner mit dem Tennis-Ass Andreas Seppi.



Wir sind Italienmeister!

UHC Sterzing- Gargazon erklimmt den Thron!

Am 09.04.2022, es war kurz vor 22:00 Uhr, netzte nach 7'31" in der Verlängerung Andrea Rotasperiti im Alleingang zum erlösenden 7:6 (Golden Goal) für den UHC Sterzing-Gargazon ein. Italienmeister!!!

Beinahe 5 Jahre (Juni 2017) nach der Gründung des UHC Sterzing-Gargazon war es endlich vollbracht. Da war auch die Finalniederlage vom 5. Mai 2019 gegen Viking Roma vergessen. Unsere Mannschaft holte sich zum ersten Mal den Titel eines Floorball-Italienmeisters auf dem Großfeld.

Vor knapp zwei Monaten (13.02.2022) hatte der UHC Sterzing-Gargazon im Grunddurchgang in der „A. Stifter“ Turnhalle in Bozen knapp mit 6:7 gegen den SSV Diamante Bozen verloren. Der UHC landete durch zwei Niederlagen gegen den SSV (6-7) und den Viking Roma FC (6-4) auf dem dritten Platz der Serie A. Während der SSV direkt ins Halbfinale einzog, musste sich der UHC erst noch im Viertelfinale gegen Spartak Floorball aus Mailand durchsetzen. Dies gelang der Spielgemeinschaft auch (Endergebnis aus Hin- und Rückspiel 17-7). Im Halbfinale wartete nun Viking auf den UHC. Durch eine bessere Platzierung in der Tabelle war es der Mannschaft aus Rom vergönnt, die Spiele zu Hause zu bestreiten. Doch die Mannschaft sollte sich für die Südtiroler lohnen. Das erste Spiel am Samstag gewann man mit 6-8, auch dank tatkräftiger Unterstützung durch die mitangereisten Fans. Das



Rückspiel am Sonntag war hart umkämpft und endete mit einem Unentschieden (8-8). Dank der zwei Tore Vorsprung vom Vortag zog die Mannschaft zum zweiten Mal in Folge ins Finale ein. Zuletzt verloren hatte man dies gegen Viking Roma im Jahr 2019. Im anderen Halbfinale setzte sich der SSV Bozen souverän gegen die UHC Wild Boars aus Varese durch (14-6).

Nach den überstandenen „Play-offs“ gegen Spartak Milano im Viertelfinale und Viking Roma im Halbfinale, traf unsere Mannschaft wiederum auf den 5-maligen Italienmeister SSV Diamante Bozen. Die „A. Stifter“ Halle war zum Bersten voll (über 300 Zuschauer) und das Spiel war durch und durch Werbung für den aufstrebenden Floorballsport in Italien.

Nach dem Abspielen der Nationalhymne, stand ein Teil unserer Mannschaft noch wie gelähmt auf dem Platz und das sollte sich nach

3'30" mit der ersten Bozner Führung rächen, welche fünf Minuten später zum 0:2 ausgebaut wurde. Kurz nach der Hälfte des ersten Drittels konnte Kapitän Michal Matusiewicz nach Zuspiel von Kevin Maccani auf 1:2 verkürzen. In der Folge kristallisierte sich ein ausgeglichener Schlagabtausch heraus, sodass das Ergebnis bis zur ersten Pause unverändert blieb. Die ersten fünf Minuten des zweiten Spielabschnittes gehörten ausschließlich dem UHC. Nur elf Sekunden nach Wiederbeginn erzielte Patrick Gasser im Alleingang den Ausgleich und drei Minuten später noch einmal nach Assist von Hannes Demanega die Führung, welche eine Minute später von Thomas Keim zum 4:2 ausgebaut wurde. Doch diese währte nur kurz, denn 30 Sekunden später erzielte der SSV Bozen den Anschlusstreffer und weitere 4 Minuten später den Ausgleich. Es folgte ein offener Schlagabtausch, wobei sich



beide Torhüter auszeichneten. Wiederum erschienen die Gastgeber etwas abgeklärter zu sein und gingen 1 Minute vor dem zweiten Pausentee neuerdings in Führung (4:5).

Im letzten Drittel war der UHC Sterzing-Gargazon optisch die stärkere Mannschaft; der gegnerische Torwart konnte 17-mal erfolgreich abwehren. Binnen 11 Sekunden fielen wiederum 2 Tore; zuerst erhöhte SSV Diamante auf 4:6, ehe Raphael Kuppelwieser den Anschlusstreffer schaffte. Vor dem vorhergehenden Tor unserer Mannschaft waren fast zwanzig Minuten verstrichen. Unser Team drängte weiterhin vehement auf den Ausgleich, der einfach nicht gelingen wollte.

Sechs Minuten vor Spielende nahm Trainer Jürgen Gasser nach einer Absprache mit Co-Trainer Chronst Andreas eine Auszeit; das war die Wende im Spiel. Die Linien wurden



kurzfristig auf 2 Linien umgestellt und personell umgebaut. Patrick Gasser sorgte nach Pass von Timothy Brigadoi fünf Minuten vor dem Abpfiff für den verdienten Ausgleich. Somit erzielte Patrick Gasser einen Hatrick im Finale!

Vergeblich rannte unser Team gegen das gegnerische Tor an und setzte sich somit den gefährlichen „Breaks“ der Gastgeber aus. Nach 60 umkämpften und spannenden Minuten, die das Publikum mitriss, war der Spielstand unentschieden 6:6.



Nun ging es in eine 10-minütige Verlängerung, wo die Regel des „Golden Goal“ zur Anwendung kam. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Das nächste Tor würde alles entscheiden. Zu früh jubelte man, denn ein Treffer wurde von Schiedsrichter Calegari aberkannt. Doch zwei Minuten später fasste sich Andrea Rotasperi ein Herz und erzielte für den UHC Sterzing-Gargazon mit einem sehenswerten Alleingang das „Goldene Tor“.

Grenzenlos war die Freude der mitgereisten Fans, der Spieler, der Trainer und der Funktionäre.

Dieser Erfolg bedeutet gerade für unsere 3 Urgesteine aus Gargazon alles. Jürgen Gasser, Markus Widner und Chronst Andreas sind mittlerweile schon über 15 Jahre dabei, letztere zwei auch noch als aktive Spieler. Jahrelanger Fleiß, hartes Training, Teambuilding und eine gute Vereinsführung waren die Basis für diesen Erfolg, welcher nicht nur die Früchte aus diesem Jahr trägt. Vor Jahren waren sie noch die jungen Wilden, (Hannes Demanega, Martin Rier, Jonas Mairhofer und Patrick Gasser), mittlerweile sind sie aber alleamt etablierte Eckpfeiler der Mannschaft. Gerade der Teamgeist und der Zusammenhalt der Mannschaft zwischen Alt und Jung, auch nach schwierigen Zeiten, hat unser Team immer ausgemacht. Teil dieses Teams zu sein musste sich jeder erst erarbeiten, musste es sich verdienen. Dieser Erfolg gehört allen und zusammen feiert sich ein Italienmeistertitel immer noch am besten!



Hochzeitsglocken.....

Ein freudiger Tag für die Musikkapelle!

Am Samstag, 23. April, schloss unsere Musikantin Sarah Rier in der Pfarrkirche von Gargazon den Bund der Ehe.

Wir überraschten sie und ihren frisch gebackenen Ehemann Markus Gorfer mit einem Ständchen, bei dem Sarah an der Trompete selbstverständlich nicht fehlen durfte..... natürlich unter der Leitung des Bräutigams.

Am Abend durften wir noch ein paar Stunden das Tanzbein inmitten der illustren Hochzeitgesellschaft schwingen.

Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg, und dass die Musik sie begleitet.

Alles Gute, Sarah und Markus

Für die Musikkapelle
Werner Goller

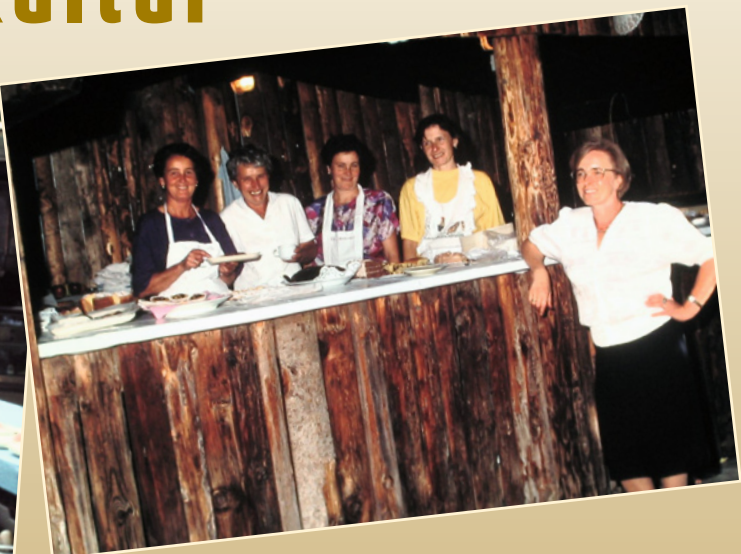


Musikkapelle
Gargazon

Bilder vergangener Zeiten



Festkultur



Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Das Warten hat ein Ende: Nach zweijähriger Pause und nach monatelanger, intensiver Probenarbeit war es am 07.05.22 endlich wieder so weit. Auf dem, am Nachmittag von vielen fleißigen Händen festlich herausgeputzten, Festplatz fand das „etwas andere“ Frühjahrskonzert der Musikkapelle unter der Leitung unserer geschätzten Kapellmeisterin Stefanie Menz statt.

Heuer unter dem Motto
„So schön ist Blasmusik“

Da die Wetterprognose nicht sehr vielversprechend war, wurde der Festplatz kurzerhand überdacht und somit eine einzigartige Atmosphäre geschaffen, die während des ganzen Konzertes zu spüren war. Obmann Georg Zischg begrüßte neben Ortspfarrer P. Peter Unterhofer und Bürgermeister Armin Gorfer, zahlreiche Vertreter umliegender Musikkapellen, Ehrenmitglieder, Freunde und Bekannte, sowie den Bezirksvertreter des Verbandes Südtiroler Musikkapellen Albert Zerzer. Durch das abwechslungsreiche Konzertprogramm führte gekonnt unser talentierter Sprecher Thomas Goller, der von so mancher Anekdote zu berichten wusste.

„So schön ist Blasmusik“, die Erkennungsmelodie des „Grand Prix der Volksmusik“ bot den Auftakt, gefolgt von frühen Perlen der „Original Egerländer Musikanten“ unter der Leitung des legendären Ernst Mosch. Eine Besonderheit bot die Uraufführung des Marsches „Ritter zu Breisach“ für Blasorchester. Eine Komposition unseres Musikfreundes Kurt Dirler. Aus seiner Feder stammt auch



der „Gargazon-Marsch“, ein Auftragswerk, den er anlässlich unserer 175-Jahrfeier im Jahr 2015 komponierte. Den gewaltigen Applaus konnte der Komponist persönlich entgegennehmen.

Auf den zweiten, zeitgenössischen Teil des Konzertes folgte der krönende Abschluss: „Take my breath away“ des bekannten Grödner Komponisten Giorgio Moroder. Solist Moritz Gasser verzauberte das Publikum mit seinen samtweichen Flügelhorn-Tönen. Tosender Applaus für den eigens aus Wien angereisten begeisterten Musikanten. Mit der Zugabe, dem Traditions-Marsch „Mein Heimatland“, von Sepp Thaler, bei dem auch die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert mitschunkelten, schlossen wir den Konzertabend und traten in Reih und Glied von der Bühne.

Unsere geschätzten Marketenderinnen sorgten beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, gemeinsam mit der Metzgerei Schwiembacher, für das leibliche Wohl der erschöpften Musikantinnen und Musikanten, von denen so manch einer zu später Stunde noch das Tanzbein schwang. Ein besonderer Dank gilt



der Gemeindeverwaltung und alljenen, die zum guten Gelingen dieses herrlichen Konzertabends, der sicher in die Geschichte der Musikkapelle Gargazon eingehen wird, beigetragen haben.

Ein herzliches „vergelts Gott“

Für die Musikkapelle Werner Goller



Autorenlesung mit Irmgard Kramer

Am 04. April 2022 fand für die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse eine Autorenlesung statt. Die Lesung wurde von den Bibliothekarinnen Annemarie und Gerda organisiert und in der Aula der Grundschule abgehalten.

Gespannt und aufmerksam lauschten die Kinder der österreichischen Autorin Irmgard Kramer. Sie erzählte über ihre Kindheit und über die Freude am Lesen, Schreiben und Geschichtenerfinden, die sie von klein auf in sich spürte. Sie berichtete über ihre ersten Schreibversuche, über ihre Arbeit als Lehrerin und auch über die Entscheidung, ihr erstes Buch schreiben zu wollen.

Das Interesse der Kinder an der Entstehung eines Buches war groß, und sie stellten eifrig Fragen an die mittlerweile erfahrene Autorin. Anschließend las Irmgard Kramer noch aus ihren Kinderbüchern „Pepino Rettungshörnchen“ und „Wisperwasser“ vor und weckte in vielen Kindern die Lust, die Bücher auszuleihen und selbst zu lesen. Zum Schluss erhielten alle Kinder noch ein Autogramm von Irmgard Kramer und bedankten sich bei ihr und den Bibliothekarinnen für die gelungene Autorenlesung.

Barbara Pedross GS Gargazon



Irmgard Kramer

Irmgard Kramer wurde in Vorarlberg geboren. Sie wuchs in einem alten Haus auf. Heute ist sie 53 Jahre alt. 2010 schloss sie die Arbeit als Grundschullehrerin ab und begann als Autorin zu arbeiten. 2010 veröffentlichte sie auch ihr erstes Buch.

Irmgard Kramer schreibt Bücher für jedes Alter, von Büchern für Erstklässler bis hin zu Erwachsenenbüchern.

Ihre bekanntesten Kinderbücher sind „Pepino Rettungshörnchen“ und „Wisperwasser“.

Isabel F. und Leonie

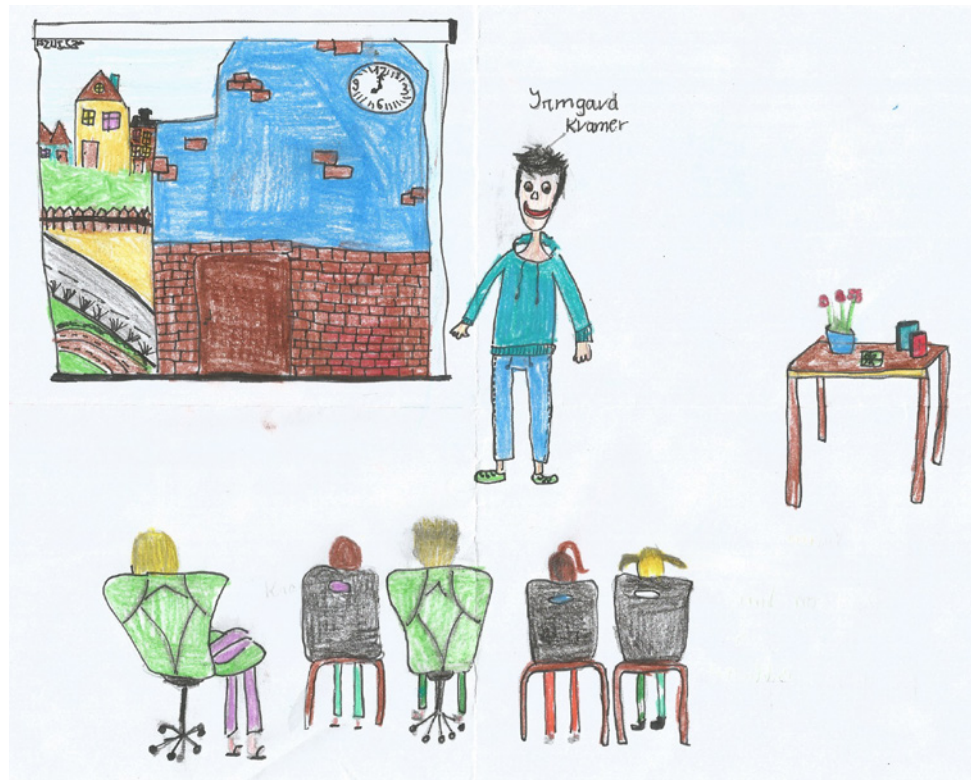
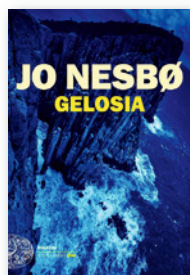
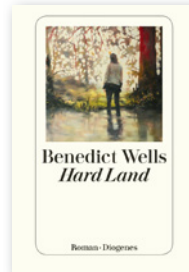


Bild von Isabel Vaccaro



Buchvorstellungen



Novità dalla biblioteca

Angolo del buonumore

(per sorridere un pó)

- Ohi Bepi, te hai cambià lavoro?
- Sì, adesso dove lavoro gò 500 persone soto de mi!
- Ah, però! e che lavoro lè?
- Taio l'erba al cimitero...



Almanacco Proverbi trentini

**A star sentadi su do careghe
se finis col cul per tera**
(a fare il doppio gioco si può
avere la peggio)

**Chi che semena spini nol
vaga en giro descolz**
(chi semina spine non vada in
giro scalzo)



Concorso "disegna un libro" premiazione

Piccola festa per i ragazzi delle classi quarta e quinta che hanno partecipato al concorso "disegna un libro". Ognuno di loro ha ricevuto un piccolo dono e per i sei vincitori, tre per ogni classe, un regalo speciale. I disegni di Giulio Butcher e Mia Schuler, giudicati i migliori da una giuria composta da due artiste, una di Gargazzone e una di Terzano, sono ora esposti in

biblioteca. Rimarranno lì fino al 2024, quando ripeteremo il concorso. Secondi e terzi classificati nella quinta e quarta classe sono Romy Zischg e Madlen Schwarz, Noah Oberhoeller e Manuel Delpero. Grazie a tutti i ragazzi che hanno partecipato e un ringraziamento speciale per il suo impegno alla brava insegnante di italiano Sara Lorenzoni.



Muttertag

Wenn man asou denkt
 A Mamma isch a wunderbors Geschenk
 Und wear a Mamma gonz guat kennt
 der woß was leischtn Mamas Händ
 Unhebm tuats jo schon bold man kimb af
 die Welt als Kindl
 täglich wechselt die Mamma a poor mol die Windl
 Flattern, wechseln, owaschn in der Wonn
 weil des die Mamma am Beschtn kann
 Ob Biabl oder Pfetl
 niederliegn jedn Tog des Kindl im Bettl
 Außi in die Luft und a wian spielen
 und nebmher es Wagele schiebm
 und tuat des Poppele beim schlofn gian,
 weinen oder a bissl "spinnen"
 wos tuat norr a Mamma? A Biachl lesn
 oder a Liadl singen
 A Schutzengele betn keart derzua
 ob ban a Madele oder an Bua
 Norr kimb des Letzte in Kindergortn
 wear tuat derhoam wortn
 Die Mamma, weil die Händ von ihr hobb so viel zu tian
 weil viele miaßen a orbeith gian
 und nebmher derhoam ols mochn schean
 Ob putz, waschn, begln oder kochn
 zu schnell gian ummer die Wochn
 A Mamma denkt jo nit lei af Morgn
 geaht man nor Schual kemmen ondere Sorgen
 un wenss norr a moll a nit so guat geat
 tröschtet oan die Mamma weil sie's
 am Beschtn versteat
 Tuats amol oan verdrießn
 a Mama eppes tian muaß miaßn
 A Mamma isch olm do, ob beim Fenschter putzn
 Bluamen giaßn
 Ligg man im Bett hot Fiaber und tuat nießn
 A Mamma losst olls liegn und stian und kimb grennt
 weil man a sou di Mamma kennt
 Norr kimb man in an bledn Olter wia man sou sog
 und moant ols zu derreißen
 derhoam die Mamma die Zenn tuat beißen

Wia schun gsog sie mocht sich olm Sorgen
 niat lei heint na af Morgn
 A Mamma fong norr un zu frogn
 und viel viel zu sogn
 Tua longsom fohrn, tua nit zu viel trinken,
 kim nit zu spat hoam
 Mamas Tür isch olm offn will nit bleibm alloan
 Monche Problem tuat sie a mitn Tata schlichtn
 des sein oanfoch Mamas Pflichtn.
 Geat man norr von zuhause fort
 Mamma isch es meischtgsogte Wort
 Und bei a Mamma herats jo nia au wia sichs holt keart
 Es braucht a ihre Händ bold sie Oma weard
 Wird um Hilfe gfrog die Mama kimb grennt
 weil a sou jeder seine Mamma kennt
 Sie versuacht ols Recht zu mochn
 und der Scheanschte Donk isch norr Enkels Lochn
 sie nimmt sich Zeit
 koan Weg isch ihr zu weit
 weil di Kinderlein für ihr es scheanschte im Lebm
 weil der Herrgott ihr hot gebm
 es Wort Mamma isch weltbekonnt
 und es Lebm ligg in Gottes Hond
 Drumm isch a Mamas Recht zu werd'n
 greiße und miad
 Mamma danke dass du mi hosch gekriag
 mit irgend an Zeichn jedn Tog
 sog i Dir dass i Di mog
 Und weil die Mamma ols guat mocht
 Bitte Muatter Gottes beschütz olle Mamas
 Tog und Nocht

Rousl

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.
 Und meines wird nie vergessen, was Du
 alles für mich getan hast.
 Dafür Danke ich Dir.

Jean – Baptiste Massilon (Bischof von Frankreich)



GRUPPO GIRASOLE



Festa della Mamma

Una festa veramente ben riuscita! Organizzata per bene dal direttivo guidato dal nostro presidente Silvano. Abbiamo offerto una deliziosa merenda a base di affettati, formaggi vari, gamberetti, insalata russa e vitello tonnato, seguiti poi da un piccolo assaggio di dolcetti e fragole fresche. Una vera delizia apprezzata da tutti. Ha divertito molto anche il piccolo sketch recitato da Gianfranco e Anna. Un grazie ad Armin, il nostro sindaco che ha partecipato alla nostra festa e che ha

anche accettato di essere coinvolto nello sketch, grazie anche a Pater Peter, che ha trovato il tempo di fare un salto da noi, nonostante tutti i suoi impegni.

Un grazie di cuore a tutti quelli che hanno contribuito alla buona riuscita e a tutti quelli che hanno partecipato alla festa e ai volenterosi che poi si sono fermati ad aiutarci per rimettere tutto in ordine e non dimentichiamo Emy, la nostra piccola mascotte dallo splendido sorriso...

Muttertag

Samstag, 7. Mai um 15.30 Uhr im Raiffeisensaal, haben wir unsere lieben Mitglieder zum Überraschungs-Muttertagsfest eingeladen. Viele sind gekommen. Der Präsident begrüßte alle Anwesenden. Es folgte dann ein kleines Theaterstück, gespielt von unserem Assessor Cassin Gianfranco (der Doktor) und Anna Mattiuz (Frau Carolina, eine Patientin voller Probleme). Mit einem großen Applaus endete das "Spiel". Der Verein spendete allen eine kleine, aber sehr gute Marende. Wasser und Wein durften natürlich auch nicht fehlen. Der Ausschuss bedankt sich und sagt bis bald.

Anna Battisti





Rad um Rad im Burggrafenamt:

Aktuelle Daten der Radwegenutzung

Gemütlich den Fluss entlang, der Fahrtwind im Gesicht, links ein Schloss, rechts eine blühende Apfelwiese, vorne eine spektakuläre Bergkulisse: Mit dem Fahrrad durch das Burggrafenamt ist ein besonderes Erlebnis. Die genauen Daten der Radwegenutzung sind nun für alle Interessierten zugänglich.

Mit Aufhebung der Wintersperre wurde die Fahrradsaison 2022 auf den übergemeindlichen Radwegen im Burggrafenamt eingeläutet. Um einen besseren Einblick in die Nutzung der Radwege zu haben, wurden mittlerweile 6 Fahrradzahlstellen entlang der Radwege installiert. Diese befinden sich in Staben, Rabland, Marling, Gargazon, Riffian und seit kurzem auch in St. Leonhard in Passeier. Sie erfassen alle Radfahrer, Fußgänger und Fahrzeuge, welche die Zahlstelle am Radweg passieren. An den erhobenen Daten zeigt sich die Beliebtheit der Radwege klar und deutlich: Im Jahr 2021 wurden an 5 Radzahlstellen über 1,4 Millionen Nutzer registriert, die meisten an der Zahlstelle in Staben (ca. 357.000 Nutzer). In Staben wurde auch der Tag mit den meisten Nutzer aufgezeichnet: Am Dienstag, den 17. August 2021 wurden 3.390 Radfahrer und Fußgänger gezählt, das entspricht in etwa der Bevölkerung der Gemeinde St. Martin in Passeier. Der Jahresüberblick zeigt, dass besonders viele Radfahrer im August und September unterwegs waren.

Damit alle Interessierten Einsicht in diese Daten nehmen können, hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen öffentlichen Zugang zum Portal ecocounter eingerichtet. Mit wenigen Klicks können die Daten der einzelnen Zahlstellen abgerufen werden: als Jahresübersicht, aufgeteilt nach Monaten oder für nur einen ausgewählten Tag. Martin Stifter, Verantwortlicher der Abteilung Umwelt, Mobilität und technische Dienste der Bezirksgemeinschaft, unterstreicht die Bedeutung der Zahlstellen: „Die aufgezeichneten Daten zeigen einen konstanten Anstieg der Nutzer in den vergangenen Jahren. Dies macht deutlich, dass in Zukunft noch mehr in die Infrastruktur der Radwege investiert werden muss, um den notwendigen Sicherheits- und



Ruota a ruota nel Burgraviato:

dati aggiornati sull'uso delle piste ciclabili

In tutta tranquillità lungo il fiume, la brezza in faccia, un castello alla tua sinistra, un prato di mele in fiore alla tua

destra, uno spettacolare sfondo di montagne di fronte: Pedalare attraverso il Burgraviato è un'esperienza speciale. I dati esatti sull'uso delle piste ciclabili sono ora a disposizione di tutti gli interessati.

Con la revoca della chiusura invernale è stata inaugurata la stagione ciclistica 2022 sulle piste ciclabili sovracomunali del Burgraviato. Per avere un quadro più preciso sull'uso delle piste ciclabili, sono stati installati 6 punti di conteggio delle biciclette lungo le piste ciclabili. Questi si trovano a Stava, Rablà, Marlingo, Gargazzone, Riffano e più recentemente anche a San Leonardo in Passiria. Registrano tutti i ciclisti, pedoni e veicoli che oltrepassano il punto di conteggio sulla pista ciclabile. I dati raccolti mostrano chiaramente la popolarità delle piste ciclabili: nel 2021 sono stati registrati oltre 1,4 milioni di utenti in 5 punti di conteggio, la maggior parte dei quali nel punto di conteggio di Stava (circa 357.000 utenti). A Stava è stato registrato anche il giorno con più utenti: martedì 17 agosto 2021 sono stati contati 3.390 ciclisti e pedoni, che corrispondono approssimativamente alla popolazione del comune di San Martin in Passiria. La panoramica annuale mostra che un numero particolarmente elevato di ciclisti era in giro nei mesi di agosto e settembre.

Per consentire a tutti gli interessati di visualizzare questi dati, la Comunità Comprensoriale Burgraviato ha creato un accesso pubblico al portale ecocounter. Con pochi clic

è possibile richiamare i dati dei singoli punti di conteggio: come riepilogo annuale, suddivisi per mese o per un solo giorno selezionato. Martin Stifter, responsabile del Reparto ambiente, mobilità e servizi tecnici della Comunità comprensoriale, sottolinea l'importanza delle stazioni di conteggio: „I dati registrati mostrano un costante aumento degli utenti negli ultimi anni. Ciò rende evidente che in futuro si dovrà investire di più nelle infrastrutture delle piste ciclabili per garantire i necessari standard di sicurezza e qualità“. I dati sono interessanti per i comuni che si trovano lungo



Zählstelle Marling



Qualitätsstandard zu gewährleisten.“ Die Daten sind für Gemeinden entlang der Radwege, aber auch Tourismuseinrichtungen interessant: Die gute Nutzung der Radwege macht die Errichtung von Fahrradstrukturen, Verköstigungsbetrieben oder auch weiteren Freizeitangeboten am Radweg interessant. Das Portal ecocounter kann über die Homepage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt www.bzgbga.it gestartet werden. Hier findet sich auch eine Anleitung zur Nutzung des Programms.

Die Installation der Radzählstellen sowie die Bereitstellung des Portals ecocounter erfolgte durch die Firma Obrist GmbH aus Feldthurns. Die Radzählstellen wurden durch das Interreg-Projekt PRO-BYKE finanziert. Das Radwegenetz im Burggrafenamt umfasst über 57 km und erstreckt sich bekanntlich in den Vinschgau, in das Passeiertal, in das Etschtal sowie nach Marling und Tschermes.

le piste ciclabili, ma anche per le strutture turistiche: il buon uso delle piste ciclabili rende interessante la realizzazione di strutture per biciclette, esercizi di ristorazione o altre attività ricreative lungo la pista ciclabile. Il portale ecocounter può essere avviato tramite la homepage della Comunità Comprensoriale Burggraviato, www.bzgbga.it, dove si trovano anche le istruzioni per l'utilizzo del programma.

L'installazione delle stazioni di conteggio delle biciclette e la fornitura del portale ecocounter sono state eseguite dalla società Obrist S.r.l. di Velturino. Le stazioni di conteggio sono state finanziate nell'ambito del progetto Interreg PRO-BYKE. La rete di piste ciclabili del Burggraviato copre più di 57 km e si estende, come è noto, in Val Venosta, in Val Passiria, in Val d'Adige e a Marlingo e Cermes.

Cercasi scrutatori e presidenti di seggio

L'amministrazione comunale rende noto che eventuali interessati a svolgere le funzioni di scrutatore o presidente di seggio per le future elezioni possono rivolgersi all'ufficio elettorale del comune.

Stimmzähler und Wahlpräsidenten gesucht

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass sich Interessierte in das Verzeichnis der Liste der Stimmzähler und der Wahlpräsidenten für zukünftige Wahlen einschreiben können. Weitere Auskünfte erteilt das Wahlamt der Gemeinde.



Florianifeier 2022

Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges



Vizekommandant Niederbacher Daniel, Patin des neuen TLF Wassler Stefanie, Kommandant Gasser Harald

Eine besondere Florianifeier fand im heurigen Jahr für unsere Feuerwehr statt. Nicht nur, dass wir erstmals nach 2 Jahren wieder Floriani feiern durften, sondern auch weil wir unser neues Tanklöschfahrzeug offiziell in den Dienst aufnehmen konnten.

Pünktlich versammelten sich alle Mitglieder der Feuerwehr sowie die Musikkapelle Gargazon vor dem Gasthaus Gasser. Unter den Ehrengästen waren auch unser Kamerad und Bürgermeister Armin Gorfer, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, Abschnittsinspektor Stefan Kofler sowie das Kommandantengespann der Feuerwehr Burgstall. Nach dem festlichen Einzug und anschließendem Festgottesdienst, marschierten wir gemeinsam zum Dorfplatz, wo die Segnung des neuen Fahrzeuges von Dekan Pater Peter durchgeführt wurde. Nach den Grußworten an alle Anwesenden berichtete Kommandant Gasser Harald, dass der Austausch des 34-jährigen Tanklöschfahrzeuges nötig wurde. Die Kosten für die Neuanschaffung betrugen ca. 280.000 €. Der Ankauf war durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Gargazon, durch einen Beitrag vom Land sowie der Raiffeisenkasse Lana und der Obstgenossenschaft Cofrum möglich.

Ein großer Dank ging auch an die Gargazoner Bevölkerung für die großzügigen Spenden und an den Bezirksfeuerwehrverband für die Zusammenarbeit. Als neue Patin für das neue TLF, freut es uns besonders, die Ehefrau von

Vizekommandant Niederbacher Daniel, Stefanie Wassler, in den Reihen der Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Am Rande der Segnung nutzte der Bürgermeister Armin Gorfer die Möglichkeit, allen für Ihren Dienst zu danken. Nach den Ansprachen und Dankesworten wurde die Bevölkerung zu einem Umtrunk und Besichtigung des neuen Einsatzfahrzeuges eingeladen.

Kurze Details zum Fahrzeug – geliefert und ausgebaut bei Fa. Kofler Fahrzeugbau in Lana

- Mercedes Benz Atego 1530 – 16 Tonnen mit 300 PS – Halbautomatik
- 2.500 Liter Wassertank
- Einbaupumpe, Monitor zur Brandbekämpfung, LED Lichtmast, Stromerzeuger, Wärmebildkamera, Atemschutzgeräte, Explosimeter, verschiedenes Schlauchmaterial, verschiedene Armaturen und Werkzeuge.

Ehrungen

Bei der heurigen JHV bzw. bei der Florianifeier, durften wir einige unserer Kameraden für ihre Verdienste bei unserer Feuerwehr auszeichnen:

- 15 Jahre bei der Feuerwehr Gargazon mit dem Verdienstkreuz in Bronze
- Werth Armin, Nock Simon, Gorfer Alexander, Fieg Christian, Theiner Ingo
- 25 Jahre bei der Feuerwehr Gargazon mit dem Verdienstkreuz in Silber
- Tribus Robert, Merler Andreas, Rainer Christian, Haller Peter
- 40 Jahre bei der Feuerwehr Gargazon mit dem Verdienstkreuz in Gold
- Gorfer Armin, Schmittner Othmar, Walzl Tomas

Neuaufnahmen

Aufgrund der Pandemie konnten wir in den letzten 2 Jahren auch keine Mitglieder offiziell mit dem Schwur in unsere Feuerwehr aufnehmen. Umso mehr freut es uns, dass wir dies im heurigen Jahr nachholen und insgesamt 5 Mitglieder im Kreis unserer Wehr aufnehmen durften.

Nach dem erfolgreichen Probejahr legten Martina Argano, Rene Müller, Alexandra Gatscher, Alex Ennemoser und Michael Cassin den Eid ab.



Abzeichen für unsere Patinen

Im Bezirksfeuerwehrverband Meran hat man sich eine kleine Anerkennung für die Patinen der verschiedenen Feuerwehren überlegt. Man wollte den Patinen mit einem Abzeichen danken, welches bei offiziellen Anlässen getragen werden soll.

Im Rahmen unserer heurigen Florianifeier wurden die Abzeichen an unsere Patinen feierlich übergeben und die Möglichkeit genutzt, unseren Patinen Zischg Martha, Thuile Ilse, Zischg Christine, Gorfer Margit, Schmittner Petra, Gasser Sonja und unserer neuen Patin, Niederbacher Stefanie, zu danken.



v.l.: Ehrung für 15 Jahre - Nock Simon, Werth Armin, Kdt. Gasser Harald, Gorfer Alexander



v.l.: Ehrung für 25 Jahre - Kdt. Gasser Harald, Bürgermeister Gorfer Armin, Merler Andreas, Rainer Christian, Tribus Robert, Abschnittsinspektor Kofler Stefan, Kdt. Stv. Niederbacher Daniel



v.l.: Ehrung für 40 Jahre - Kdt. Gasser Harald, Walzl Tomas, Gorfer Armin, Schmittner Othmar, Abschnittsinspektor Kofler Stefan, Kdt. Stv. Niederbacher Daniel



Ehrung Floriani - v.l.: Abschnittsinspektor Kofler Stefan, Haller Peter, Fieg Christian, Theiner Ingo, Kdt. Gasser Harald



Gruppenfoto Patinnen: v.l.: Schmittner Othmar, Gorfer Margit, Thuile Ilse, Zischg Christine, Schmittner Petra, Gasser Sonja, Niederbacher Stefanie, Gasser Christof - auf dem Foto fehlt: Zischg Martha



Neuaufnahme - v.l.: Ennemoser Alex, Müller Rene, Gatscher Alexandra, Argano Martina



Angelobung von Michael Cassin



AVS Etschtal zieht positive Bilanz und stellt Programm 2022 vor Kräuter und Burgen, Gipfel und Wände

Nicht wie üblich im Jänner, sondern erst im April hielt die Sektion Etschtal im Alpenverein Südtirol ihre jährliche Vollversammlung ab. Zu diesem Zeitpunkt durften sich die Mitglieder endlich wieder ohne größere Einschränkungen treffen.

Die Freude an der Bewegung in der Natur und den Wert einer Gemeinschaft zu vermitteln, sind zwei wichtige Ziele des Alpenvereines. Der Sektion Etschtal ist im Jahr 2021 trotz schwieriger Rahmenbedingungen beides gelungen. Die Kinder bzw. die Familien tobten sich zum Beispiel mit unbändiger Lust im Klettergarten aus, die Senioren fuhrten u. a. ins Bergsteigerdorf Longiarù. Einige Bergtouren konnten ebenso durchgeführt werden wie – ganz neu im Programm – zwei Kräuterwanderungen. Die Erste Vorsitzende, Luise Rauch, zog deshalb auf der Vollversammlung in Nals eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr.



Mit dem Alpenverein kann man die Natur in der Gemeinschaft erleben.

Fotos: AVS

Wenn es um die Organisation von Ausflügen geht, braucht es vor allem Freiwillige, die mithelfen. Im AVS sind das die Wanderbegleiter, das Familienteam, die Gruppenleiter und die Tourenleiter, bei denen sich die Vorsitzende bedankte. Und sie stellte mit Walter Rass einen erfahrenen Tourenleiter vor, der nun im AVS Etschtal mitarbeitet.

Wege instandgehalten

Neben Veranstaltungen standen 2021, wie immer, auch umfangreiche Wegeinstandhaltungsarbeiten auf dem Programm. Der Dank von Luise Rauch galt deshalb den Freiwilligen, die beim Aufräumen dabei waren, und vor allem den Wegepaten, die „ihre“ Wege das ganze Jahr über im Auge behalten. Endlich konnte im

Ehrung für langjährige Mitglieder

Die Liste der für ihre langjährige Mitgliedschaft Geehrten war heuer nicht nur, aber auch wegen der coronabedingten Pause, besonders lang.

50 Jahre: Ferdl Larcher (Siebeneich), Lorenz Gruber (Nals), Gottfried Höller (Terlan)

40 Jahre: Luis Framba, Evi Leitner Mittelberger, Christian Mathà (alle Vilpian), Luis Mair, Burgi Höller Pichler, Karl Jakomet, Heinrich Zöschg (alle Terlan), Andreas Mair, Ferdi Gruber, Dietmar Nussbaumer, Erich Nussbaumer, Oskar Windegger (alle Nals), Erich Graiss (Frangart), Egon Graiss (Lana), Elisabeth Graiss (Siebeneich)

25 Jahre: Elsa Mayr Nigg, Evelyn Höller, Johannes Prister, Helga Huber (alle Terlan), Anna-Maria Unterkofler, Norbert Hafner, Georg Danay, Susanne Unterkofler, Renate Mathà (alle Andrian), Christoph Kienzl (Nals), Jörg Kerschbaumer (Vilpian), Ingo Theiner, Notburga Walzl (beide Gargazon), Ruth Lintner (Laas)





Nur einige der Geehrten waren bei der Versammlung dabei: Lorenz Gruber, Andreas Mair, Luise Rauch als Vorsitzende, Ferdi Gruber, Evi Leitner Mittelberger und Luis Framba (v. l.)

vergangenen Jahr auch der Materialraum des Vereinslokales einer kleinen Renovierung unterzogen werden. Dafür und für vieles andere braucht es natürlich Geld. Die Spende des Tourismusvereines Andrian bezeichnete Luise Rauch deshalb als „Wertschätzung unserer Arbeit“.

Auf der Vollversammlung, zu der auch drei Vertreter der Ortsstelle Mölten gekommen waren, wurde auch das Programm des laufenden Jahres vorgestellt. Einige Skitouren und ein Klettertag (siehe eigenen Bericht) hatten zu diesem Zeitpunkt bereits stattgefunden. Im Mai fand bereits eine Kräuterwanderung statt. Mehrere Berg- und Gipfeltouren, etwa in die Brenta, auf den

Schwarzenstein, auf den Gschnitzer Tribulaun und auf den Schneeigen Nock stehen im Sommer an. Neu ist im Herbst eine sogenannte Schneegrenzwanderung. Die Familien haben sich u. a. eine Burgenwanderung, einen Sonnenaufgang am Weißhorn und im Spätsommer erneut eine Kletterpartie vorgenommen.

Wer begleitet Senioren?

Für die Seniorenwanderungen hofft der AVS Etschtal auf ein freiwilliges Mitglied, das sich bereiterklärt, die Ausflüge zu organisieren. Denn mit Heini Mair ist ein langjähriger und stets umsichtiger Wanderbegleiter von diesem Amt zurückgetreten. Heini Mair war im vergangenen Jahr auch nicht mehr bei den

Vorstandswahlen angetreten, genauso wie Willy Moser und Luis Pichler. Alle Drei waren im Sommer 2021 bei einer kleinen Feier verabschiedet worden (die „Maultasch“ berichtete). Auf der Vollversammlung wurde ihnen für ihren Einsatz noch einmal offiziell gedankt.

Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder und einem gemeinsamen Essen, endete der Versammlungsabend mit einer Bilderpräsentation.

Noch ein Hinweis:

Mitglieder, die per E-Mail über die Vereinstätigkeiten informiert werden möchten, können eine E-Mail an etschtal@alpenverein.it senden.



Arbeitskreis Jugend + Kirche

Kreuzweg: Lasten tragen

Zwei Kreuzwege sind die Gruppe „Die Spontanen“ mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Andrian und Vilpian in der Fastenzeit gegangen, haben dem Leiden Jesus gedacht und an sein Wirken erinnert.

Die zwei Kreuzwege standen unter dem Motto „Lasten tragen“. Unser Leben und das Leben unserer Mitmenschen sind oft mit verschiedenen Lasten beladen: des Alltags, durch Krankheit, der Trauer durch den Verlust eines lieben Menschen, der Verzweiflung, durch Hunger, durch Kriege und Umweltkatastrophen. Jesus ist den Weg zum Kreuz gegangen. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Andrian und Vilpian gingen ein Stück dieses Kreuzweges ganz still mit Jesus. Sie gedachten

von Station zu Station dem Leiden Christus damals in Jerusalem.

„Die Spontanen“ gestalteten den Weg mit eigenen Gedanken, Gebeten, Texten und Liedern authentisch, würdevoll und tiefgründig. Zum Abschluss legten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein gemeinsames Mandala mit einer großen Kerze als Mittelpunkt als Zeichen Jesus.

Den Arbeitskreis „Die Spontanen“ gibt es nun seit einem Jahr. Spontan treffen sich die Jugendlichen mit Jugendarbeiterin Evi und Toni Kofler, Vorstandsmitglied im Jugenddienst, um religiöse Angebote zu schaffen. Inzwischen waren dies ein Sonnenaufgang mit Morgenlob und Frühstück, ein Erntedank-Gottesdienst, eine Adventsbesinnung und die Kreuzwege. Gesellig wurde es bei



„Die Spontanen“ nach dem Kreuzweg in Vilpian

zwei Spieleabenden, beim Törggelen und beim Pizzaessen. Das Miteinander und das „sich selbst Einbringen“ machen den Charakter der „Spontanen“ aus. Infos bei Evi 347 5987 525.

Text und Foto: JME

Vollversammlung: Jugendarbeit wirkt und zählt!

Jugenddienst Mittleres Etschtal: Rückblick auf Arbeitsjahr 2021 – Andreas Bacher als Vorsitzender bestätigt – Einsatz für junge Menschen

Mit seinen Mitgliedern blickte der Jugenddienst Mittleres Etschtal auf das Arbeitsjahr 2021 zurück, welches zu Beginn erneut stark von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt war. Mit den Öffnungen ab dem Frühjahr waren dann wieder

Projekte, Veranstaltungen und Aktionen für und mit jungen Menschen möglich.

Es spricht für die Wertschätzung des Jugenddienstes, dass der Vorstand die Vertreter nahezu aller Mitgliedsorganisationen des Vereins in Terlan begrüßen konnte. Auch viele Jugendliche der Jugend- und Jungschargruppen und weitere Vereinsvertreter waren der Einladung gefolgt. Der Verein konnte zudem Karlheinz Maloier von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste willkommen heißen.



Andreas Bacher wurde als Vorsitzender wiedergewählt



Der Vorstand des Jugenddienstes: Sylvia Mitterer, Christian Silvestri, Sophie Thaler, Toni Kofler und Dekan Pater Peter Unterhofer (v.l.)

Rückblick 2021

Die Mitarbeiter Evi Abarth Prantl, Patrick Höller und Thomas Fieber gaben mit einem Film Einblicke in das vergangene Arbeitsjahr. Schwerpunkte waren 2021 die Unterstützung der Jungschar- und Ministrantengruppen, die Führung der sechs Jugendtreffs, die Sommerprojekte, eine Vielzahl religiöser Angebote mit dem neuen Arbeitskreis „Die Spontanen“, verschiedene Themen-Workshops, die Unterstützung sozialer Initiativen und das Projekt „Gesundes Klassenklima“ mit allen Klassen der Mittelschule Terlan. Mit viel Applaus würdigten die Teilnehmenden die Arbeit der Mitarbeiter und des Vorstandes. Die Revisoren Claudia Cassin und Florian Berger stellten der Jahresabschlussrechnung des Vereins ein positives Zeugnis aus, die von den Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde.

Vorstand neu gewählt

Die Tätigkeit des Jugenddienstes wird durch eine Vielzahl an Ehrenamtlichen getragen. Ohne ihren Einsatz könnte die Arbeit des Vereins nicht in diesem Umfang angeboten werden. Auch der Vorstand des Jugenddienstes übt diese Funktion ehrenamtlich aus. Er wurde auf der Vollversammlung turnusgemäß gewählt. Der langjährige Vorsitzende Andreas Bacher aus Terlan wurde bestätigt. Dem Gremium gehören weiterhin Dekan Pater Peter Unterhofer (Gargazon), Sylvia Mitterer (Terlan) und Toni Kofler (Andrian) sowie neu Sophie Thaler und Christian Silvestri (beide Terlan) an. Tobias Erschbamer und David Leitner wurden nach über 10 Jahren im Vorstand des Vereins herzlich verabschiedet.

Jugendarbeit wirkt

Jugenddienste sind Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit und verstehen sich als Motor in Prozessen der Entwicklung der Jugendarbeit vor Ort. Die Jugenddienste sind Begleiter, Unterstützer, Vernetzer, Akteure und Partner. Sie regen für und mit jungen Menschen die Ausgestaltung individueller Lebenswege, aber auch die Förderung des sozialen Zusammenhalts an. Hinter den 20 Jugenddiensten in Südtirol stehen zahlreiche Menschen, die mit Herz und Verstand JUGENDARBEIT VOR ORT LEBEN: die sich mitverantwortlich sehen, Chancen und Potenziale gleichermaßen wie Sorgen und Ängste der jungen Menschen aufzuzeigen, und dafür einstehen, dass deren Interessen und Bedürfnisse wahrgenommen und anerkannt werden. Jugendarbeit wirkt tagein, tagaus, gemeinsam für und mit jungen Menschen.

Text und Fotos: JME



Mini-Akademie „So soll's schwingen...“

Unter diesem Motto stand die Mini-Akademie, zu der die Pfarreien, Minigruppen und der Jugenddienst Mittleres Etschtal Ende März nach Nals eingeladen hatten. 30 Ministranten und Ministrantinnen aus Andrian, Nals, Siebeneich, Terlan und Vilpian waren an dem sonnigen Samstagmittag rund um die Pfarrkirche dabei.



Wir waren bei der Mini-Akademie dabei

Es ist viel, was man als Mini wissen muss. Und da man einiges davon immer mal wieder vergisst, gab es in den verschiedenen Workshops eine „Auffrischung“. Kirche und Kirchenraum, Liturgische Gegenstände und Farben, der Ablauf der Heiligen Messe und das Kirchenjahr waren die vier Themen, mit denen sich die Teilnehmenden in und um die Kirche beschäftigten. Die Minileiter und Minileiterinnen, Jugendliche und Erwachsene, besprachen die Themen in lockerer Atmosphäre und altersgerecht. Wissbegierig blieben die Minis so bei der Sache, hörten zu und machten mit.

Danach gab es eine rasante Bibelralley, bei der es um Tempo und richtige Antworten auf viele knifflige Fragen ging. Auch das leibliche Wohl kam mit leckerem Kuchen und später herzhaften Würsteln nicht zu kurz, und so erlebten alle die dabei waren einen kurzweiligen Nachmittag. An diesem ging es vor allem darum, Gemeinschaft zu erleben, Neues zu erfahren, zu fachsimpeln, sich als Ministrant und Ministrantin in seiner Aufgabe zu stärken, Spaß zu haben, Jesus zu begegnen und gemeinsam zu beten. Dies taten die Minis zum

Abschluss bei einer stimmungsvollen Besinnung, die von Toni Kofler, Vorstandsmitglied im Jugenddienst, geleitet wurde.

Evi, Referentin im Jugenddienst, ging am Ende noch einmal ganz besonders auf das Ehrenamt „Mini sein“ ein und dankte allen, die bei der Akademie „So soll's schwingen“ dabei waren, insbesondere den Minileitern und -leiterinnen. Am Ende erhielten alle Teilnehmenden zur Erinnerung an den tollen und abwechslungsreichen Nachmittag eine Urkunde.

Text und Foto: JME

Fackelwallfahrt mit Jugendlichen **Flammen in der Dunkelheit**

Anfang Mai luden der Jugenddienst Mittleres Etschtal und die Pfarreien zu einer Fackelwallfahrt für Jugendliche mit Familien auf dem Sakramentenweg Tisens ein. Ziel der Wallfahrer und Wallfahrerinnen war an dem Freitagabend das Kirchlein St. Jakob in Grissian.

Rund 80 Jugendliche, Geschwister und Eltern versammelten sich bei

Einbruch der Dämmerung an der Feuerwehrrhalle Grissian und machten sich auf den 2½ km kurzen Sakramentsweg. Die Wallfahrt hatten die Jugendlichen in den Wochen zuvor gemeinsam mit Evi im Jugenddienst vorbereitet, eigene Texte, Interviews, Gedanken und Geschichten aufgeschrieben und für sie passende Musik ausgesucht und Lieder geprobt.

An den Stationen waren die

Jugendlichen dazu eingeladen, mit Dekan Pater Peter Unterhofer über Jesus nachzudenken, über das was Gott uns durch Jesus geschenkt hat und schenkt. Die Jugendlichen erinnerten an die Bedeutung und die Schönheit des Glaubens und deuteten Geheimnisse, Besonderheiten, aber auch Widersprüche der sieben Sakramente an. Mit ihren Laternen, Fackeln und Lichtern erreichten die

Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach den Zwischenhalten mit Texten, Gedanken und viel Musik das Kirchlein St. Jakob auf einem kleinen Pichl. Hier fand die Wallfahrt, inzwischen war es dunkel, mit Gedanken über Lebensfreude, die Liebe und die Firmung ihren Abschluss. Nach dem Song „Oh Happy Day“ und den Funken von Dutzenden Wunderkerzen, lud der Jugenddienst zu Pizza und Saft, am unterhalb des Kirchleins geparkten Jugenddienstbusses, ein. Auf dem Besinnungsweg ging es zurück zum Parkplatz und von dort nach Hause ins Tal.

Text und Foto: JME



Zwischenhalt „auf halben Weg“

Besinnung mit Mittelschülern im Mai Morgenlob vor Schulbeginn

Schüler der 3. Klassen der Mittelschule Terlan luden, gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen und dem Jugenddienst Mittleres Etschtal, ihre Mitschüler an einem Dienstag im Mai vor dem Unterricht um 6.36 Uhr zu einer Besinnung in und um die Pfarrkirche Terlan ein.

Den Gottesdienst hatten die Schülerinnen und Schüler zuvor in ihrer Freizeit im Jugenddienst vorbereitet, eigene Texte, Gedanken und Geschichten niedergeschrieben, Musik ausgedruckt und Schilder gestaltet. In der Besinnung griffen sie die Themen Frieden, Freiheit, Umwelt, Freundschaft, Respekt und besonders den Glauben der verschiedenen Religionen auf. Das Vorbereitungsteam freute sich sehr darüber, dass ihre Mitschüler und Mitschülerinnen an diesem Tag viel früher als sonst aufgestanden waren, um extra beim Morgenlob dabei zu sein. Nach drei Stationen endete die



Besinnung mit der Mutmachergeschichte „Weil alles gut wird!“ über ein erkranktes Mädchen mit einer Botschaft der Hoffnung.

Das übliche Frühstück im Pfarrsaal wurde wegen der Corona-Einschränkungen in ein „Frühstück to go“ umgewandelt. Vor dem Pfarrheim verteilte der Jugenddienst Gipfeln und Trinkjoghurts an die über 60 Jugendlichen, die anschließend frohen Mutes und gut gestärkt in die Schule gehen konnten. Ein großes Dankeschön



Morgenlob mit 60 Jugendlichen...

...und „Frühstück to go“

dem Vorbereitungsteam und Mesner Christof Gabloner für das sehr frühe Aufstehen.

Text und Fotos: JME



„Soziale Tätigkeiten sind mehr denn je gefragt“

Im März hielt der Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Der Präsident Karl Tratter freut sich, dass die Mitglieder trotz der schwierigen Zeit dem Verein zur Seite gestanden sind. Die sozialen Tätigkeiten des Vereins sind mehr denn je gefragt. Das sieht man auch bei den

erbrachten Stunden, es sind ca. 1.000 mehr als im Vorjahr. Die Mitglieder des Vereins haben im vergangenen Jahr 16.721 Essen auf Rädern zugestellt und 14.500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Gesund Wandern, Wandern und Kultur, verschiedene Begleitdienste, Gesellschaft leisten, Lebensmittelverteilung und

Unterstützung von Familien mit Kindern sind nur einige von den zahlreichen Tätigkeiten des Vereins. Karl Tratter bedankt sich bei Familien- und Seniorendienst Sozialgenossenschaft, der BZG BGA, dem Gesundheits- und Sozialsprengel Lana und der Gemeinde Gargazon für die gute Zusammenarbeit.



(Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO)

Freiwillige im Einsatz des Sprengels Lana

Die Freiwilligen des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO stehen seit Mai 2020 täglich (Mo bis Fr) von 07.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag auch von 14.00 bis 15.30 Uhr beim Haupteingang des Sprengels Lana. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, dass die Besucher koordiniert den Sprengel betreten. Die Freiwilligen machen ihren Dienst mit sehr viel Engagement, alles nur für

ein „Dankeschön“. Sie sind der Puffer zwischen den Diensten und bekommen oft den Unmut der Wartenden zu spüren. Wie in allen Bereichen gibt es auch im Sprengel Lana Personalmangel, deshalb entstehen oft lange Wartezeiten.

Die Freiwilligen treten pünktlich ihren Dienst an, sind Ansprechpartner, helfen weiter wo sie können, die

Allermeisten nehmen das auch dankbar an. In den zwei Jahren waren viele verschiedene Freiwillige im Einsatz, sie haben bis jetzt über 2.500 Stunden geleistet.

Der Präsident Karl Tratter und die Koordinatorin Claudia Egger des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO sind stolz auf ihr so einsatzfreudiges Team.



(v.r.n.l. das Mittwochteam: Freiwillige Thaler Walter und Monika Pomella)

Klaus Gruber, Koordinator des Krankenpflegedienstes Lana, bedankt sich im Namen des Sanitätsbetriebs bei allen Freiwilligen. Dieser Job ist nicht immer leicht, sie sind oft Prellbock der Kunden. Alle Dienste des Hauses waren und sind dankbar für diesen unerlässlichen Einsatz, den die Freiwilligen des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO tagtäglich leisten. Durch ihre Arbeit musste kein Personal abgezogen werden, das ist in diesen schwierigen Zeiten mit dieser dünnen Personaldecke ein unbezahlbarer Dienst. Er ist stolz, dass der Sprengel Lana einer der wenigen ist, der diese Tätigkeit mit Freiwilligen abdecken kann. Ein großes „Vergelts Gott“ allen Freiwilligen, sie sind ein nicht mehr wegzudenkender Teil des gesamten Sprengelteams Lana.

Laura Stangl, neue Sprengelleiterin des Sozialsprengels Lana, bedankt sich ebenfalls von ganzem Herzen bei allen Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit, die sie leisten. Vor allem die letzten beiden Jahre, die durch die Covid 19 Pandemie und deren Folgen gekennzeichnet waren, stellten eine riesige Herausforderung dar. Ohne den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer hätten sie und ihr Team, diese Herausforderungen niemals so schaffen können.

GESUND WANDERN



Wir starten wieder!

Jeder, der gern etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist herzlich willkommen!

Treffpunkt:
Pfarrinnenhof
(Hl. Kreuzkirche) in Lana

Wann:
jeden Dienstag von
17.00 18.00 Uhr

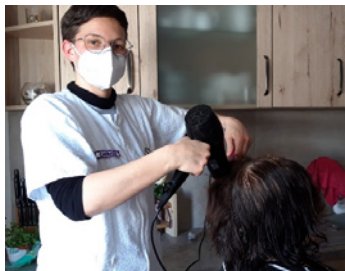
Start:
Dienstag, 05. April 2022

Teilnahme: kostenlos

Information:
Tel. 0473 55 30 80

Öffnungszeiten:
Montag Freitag
von 08:00 - 12:00 Uhr

Verein
Freiwillige Familien- und
Seniorendienst EO
39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2
Gesundheits- und Sozialsprengel



Brauchen Sie Betreuung oder Pflege?

Wenn Sie bei der Betreuung und Pflege Ihrer lieben Familienangehörigen Hilfe brauchen, sind wir für Sie da!

Bereits seit über **50 Jahren** bietet die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft professionelle Unterstützung bei der Pflege zu Hause an. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der betreuten Kunden. Das Angebot ist sehr vielfältig, ob Körperpflege, Aktivierungs- und Animationsarbeit oder sozialpädagogische Hilfestellung: Ihr Anliegen ist unsere Herzenssache.



Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft

Andreas-Hofer-Str. 2 – Sozialsprengel Lana

39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 -12:00 Uhr

Dienstleiterin:	Stuefer Anja	0473-553 032	
Hauspflege: Einsatzleiterin	Vieider Britta Maria	0473-553 030	Informationen und Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
Hauspflege: Verwaltung	Weiss Andrea Ortwein Eva	0473-553 031 0473-553 037	Tarfberechnung u. Fakturierung
Prävention: Koordinatorin	Hofer Angelika	0473-553 034	Informationen und Anmeldungen für Kurse und Ferien, Vormerkungen für Fußpflege



Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO

Andreas-Hofer-Str. 2 – Sozialsprengel Lana

39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Koordinatorin	Egger Claudia	0473-553 080	Begleitdienste Gesellschaft leisten Kleine handwerkliche Tätigkeiten Gesund Wandern Wandern und Kultur Unterstützung Familien mit Kindern
---------------	---------------	--------------	--

Eine Osterüberraschung für die Senioren im Haus Sebastian



Die Einrichtungsleiterin der Nachmittagsbetreuung Marling, Nadine Blasbichler, war am 11.04.2022 mit einigen Kindern im Auftrag der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde“ in Tscherns in der Wohngemeinschaft für Senioren. Zusammen mit ihrer Teamkollegin Lena und gemeinsam mit den Kindern haben sie sich im Monat März mit Osterbasteleien beschäftigt. In Gedenken an unsere lieben Senioren haben sie mit den Kindern über ihre Großeltern gesprochen und dann den Entschluss gefasst, dass sie einige ihrer Basteleien gerne den Senioren der Wohngemeinschaft „Haus Sebastian“ in Tscherns überreichen wollen. An einem schönen Vormittag sind sie vorbeikommen und durften den von den Kindern liebevoll gestalteten Osterkorb überreichen. Es war eine schöne Überraschung und eine große Freude für die Bewohner des Wohnheims.



kleinANZEIGEN

Welche Frau oder welcher Mann
würde mir einmal in der Woche
zur Hand gehen,
meinen Mann zu unterhalten
und zu helfen.

Tel. 346-9666160

Frau in Pension würde gerne
einmal in der Woche Vormittags
Bügelarbeit
übernehmen.

Tel. 340-0017095

Neue möblierte

Dreizimmerwohnung (54,74 mq)

mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, geräumigem Bad mit Fenster,

Balkon mit herrlichem Blick über das Burggrafenamt,

im 1. Stock eines Familienhauses

im Zentrum von Gargazon (Mühlgraben 22 A)

wird ab sofort an Einheimische vermietet.

Für Informationen rufen Sie bitte folgende Nummer an:

339 76 00 501 oder **3316992142** oder **0471-849401.**



Sehr geehrtes Wasserfallteam, ich freue mich immer, den Wasserfall in meinem Briefkasten zu haben, im fernen Bernau bei Berlin. Herzlichen Dank dafür. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen von Herzen bedanken, die meinen **50sten Geburtstag** unvergessen gemacht haben. Besonders bei meinen Eltern, meinem Bruder. Emma, Jonas für die tolle Dekoration, meinen Verwandten, Freunden.

Liebe Grüße Marion Casagrande

In ricordo di Francesco Silvestri

Una ventina di anni fa Francesco, passeggiando nei boschi dietro casa aveva scoperto un capitello, posto sulle tracce di un vecchio, ripido sentierino che probabilmente veniva usato dai montanari dell'altipiano per scendere a valle. Il capitello, piantato sul tronco di un albero era molto vecchio e rovinato dalle intemperie. Anche il crocifisso era molto malridotto. Perciò Francesco lo staccò e lo portò a casa e con grande cura riuscì a rimetterlo a nuovo. Lo riportò poi su e lo rimise al suo posto nel capitello. Per lunghi anni diventò una consuetudine per Francesco, uomo di fede

salda e profonda, inerpicarsi lungo il ripido sentierino per arrivare al capitello, una mezz'ora di camminata faticosa durante la quale Francesco recitava il rosario, sia all'andata che al ritorno. Portava spesso con sé anche un mazzolino di fiori e si prendeva cura delle piantine che erano cresciute ai piedi del capitello. Un giorno portò su anche una statuina della Madonna perché, disse, gli faceva pena il Cristo là tutto solo. Per anni e anni Francesco, a volte solo, a volte accompagnato dalla moglie Pia, percorse il sentierino per recarsi a salutare il Cristo crocifisso ma qualche anno



fa fu costretto a fermarsi per gravi problemi di salute che lo resero cieco. Il figlio Paolo ha voluto fotografare il luogo tanto amato dal padre e la foto rimarrà come ricordo di Francesco per tutti quelli che lo hanno conosciuto.

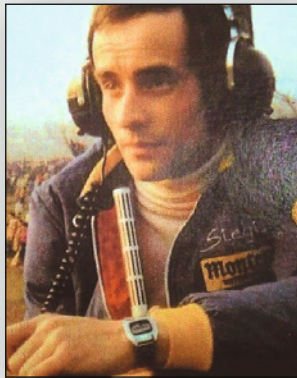
In Gedenken / in memoria



In amorevole ricordo di
Maria Luigia Merler

in Berton

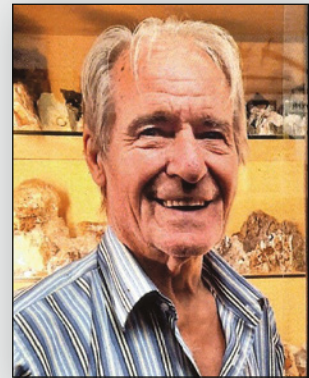
* 12. 5. 1936 † 18. 5. 2022



In lieber Erinnerung an
Siegi Alber

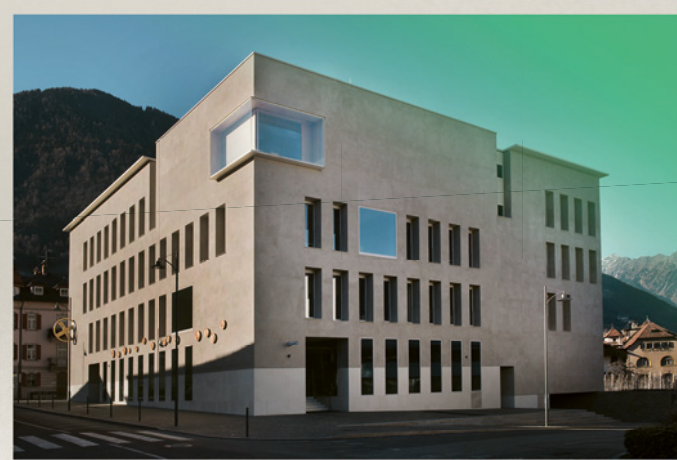
Motorsportikone

* 1. 7. 1953 † 28. 4. 2022



In lieber Erinnerung an
Richard Öttl

* 16. 2. 1935 † 8. 5. 2022



Was wäre dein Dorf...

Cosa sarebbe il tuo paese...

OHNE DEINE BANK? WIR SIND DA: SEIT 1891.

SENZA LA TUA BANCA? SIAMO QUI: DAL 1891.

Die Bank im Dorf lassen.
Das machen wir seit über 130 Jahren.
Wenn du uns brauchst, sind wir da.

Sempre vicino a te, da oltre 130
anni. E ci saremo sempre quando
ne avrai bisogno.

RAIFFEISENLANA.IT



Raiffeisen
Lana